



## Wintersemester 2018/19

Vorlesungszeit: 15.10.2018 - 16.02.2019

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Nordeuropa-Institut

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

<b>Direktorin</b>	<b>Prof. Dr. Dr. h. c. Stefanie Schnurbein, DOR 24, 3.127, Tel. 2093-9740</b>
<b>Stellvertretender Direktor</b>	<b>Prof. Dr. phil. Ralph Tuchtenhagen, DOR 24, 3.130, Tel. 2093-9747</b>
<b>Geschäftsführender Mitarbeiter</b>	<b>Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Dörte Linke</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Marzena Debska-Buddenhagen, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9737, Fax 2093-5325</b>
	<b>NN</b>
	<b>Marie-Theres Federhofer</b>
<b>Vorsitzender Prüfungsausschuss Germanistik/Skandinavistik</b>	<b>Prof. Dr. phil. Wolfgang Hock, DOR 24, 3.244, Tel. 2093-9622</b>
<b>Studienberatung</b>	
Studienfachberater	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626 Sprechzeit: Mi 16–18 u.n.V.
<b>Verantwortliche der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät</b>	
Referentin für Lehre und Studium	Dr. phil. Barbara Gollmer, DOR 24, 3.205, Tel. 2093-9606, Fax 2093-9602
Koordinatorin für internationale Angelegenheiten	M.A. Stephanie Trigoudis, DOR 24, 3.411, Tel. 2093-9798 Sprechzeit: Do 13-15

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	3
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	3
Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (MF/KF): Basiskompetenzen	3
Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I	4
Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I	5
Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B	5
Kulturwissenschaft	5
Sprachwissenschaft	6
Modul 8 (MF/KF)/9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III	6
Interskandinavisch (nur MF/KF)	6
Dänisch	7
Norwegisch	7
Schwedisch	7
Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II	7
Finnisch	8
Isländisch	8
Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B	8
Kulturwissenschaft	8
Literaturwissenschaft	10
Mediävistik	10
Sprachwissenschaft	11
Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A	12
Kulturwissenschaft	12
Literaturwissenschaft	13
Mediävistik	14
Sprachwissenschaft	15
Modul 15 (MF/KF): Praktikum	16
Modul 16 (MF/KF): Praxisorientierung	16
Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen	17
Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen	20
Kulturwissenschaft	20
Sprachwissenschaft	20
Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen	20
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	21
Modul 1: Theorien und Methoden	21
Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz	21
Dänisch	21
Norwegisch	22
Schwedisch	22
Modul 3: Fachliche Vertiefung	22
Modul 5: Kolloquium	24
Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung	24
Personenverzeichnis	27
Gebäudeverzeichnis	30
Veranstaltungsartenverzeichnis	31

# Nordeuropa-Institut

## Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

### Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (MF/KF): Basiskompetenzen

#### 5230001 Nordeuropäische Kulturgeschichte

2 SWS BK	2 LP Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	B. Henningsen
-------------	------------	-------	-------	---------------	---------------

**Obs!** Dieser Kurs wird nur im Wintersemester angeboten!

Dieser Kurs vermittelt Grundlagenwissen über die Kultur Nordeuropas und bildet damit eine wichtige Voraussetzung für die vertiefende Beschäftigung mit Nordeuropa in anderen Modulen. Die nordeuropäische Politik, Kultur und Geschichte werden von der Wikingerzeit bis in die jüngste Vergangenheit in ihren Grundzügen vermittelt, im Mittelpunkt stehen die politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen, die Herausbildung der modernen Staatenwelt Nordeuropas sowie die nordeuropäisch-deutschen Beziehungen. Auch wenn im Titel das Wort „Kulturgeschichte“ auftaucht, ist damit nicht die Geschichte von (Hoch-)Kultur gemeint, sondern ein Ansatz, der versucht, u.a. auch ideen-, mentalitäts- und wissenschaftshistorische Betrachtungsweisen anzuwenden.

Das begleitende Tutorium ergänzt diese L

ehrveranstaltung u. a. mit weitergehenden Hinweisen und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Skandinavistik. Von den Teilnehmenden wird die Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten zu einzelnen Themen erwartet.

**Teilnahmehinweise:** Notwendig ist die Bereitschaft zu regelmäßiger aktiver Teilnahme (Anwesenheit und Diskussionsbereitschaft!) und die Bearbeitung von in „Moodle“ zu den jeweiligen Terminen gestellten Aufgaben (Dateiupload von jeweils **einer** Seite Text im \*.doc- oder \*.rtf-Format, nicht als pdf!). Das Einschreiben in den Moodle-Kurs ist deshalb unbedingt notwendig! Eine Fristverlängerung für das Erstellen der Texte gibt es nicht.

#### 5230002 Einführung ins Altnordische

2 SWS BK	2 LP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	F. Richter
BK	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Guðnadóttir

NB! Der Besuch des dazugehörigen Tutoriums „Aktenzeichen □ ð þ“ bei Theresa Kohlbeck (mittwochs, 10–12 Uhr, R. 3.101) wird wärmstens empfohlen.

„Hvat var upphaf? Eða hversu hófsk? Eða hvat var áðr?“ Altnordisch wird häufig zu den schönsten, aber auch zu den schwierigsten Sprachen gezählt. Im Gegensatz zu anderen europäischen Kulturen entfaltete sich besonders in Island eine wahre Blüte der volkssprachlichen (also nicht lateinischen) Literaturproduktion im Mittelalter. Aufgrund der nachfolgend nur relativ geringen Weiterentwicklung der schriftlichen Sprache kann diese Literatur heute noch ohne größere Probleme von Personen mit isländischer Muttersprache verstanden werden. Damit es den Studierenden ebenfalls möglich ist, von Wiedergängern, Jungfrauenköniginnen und Blutrache zu lesen, wird dieser einführende Sprachkurs angeboten.

In diesem Kurs wird neben der Lektüre und dem steten Übersetzen altnordischer Prosatexte leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades insbesondere die Grammatik im Vordergrund stehen. Dabei geht es primär um das sichere Erkennen von Wortarten, Syntax und flektierter Wortformen. Dazu werden auch sprachhistorische Grundkenntnisse vermittelt sowie die Handhabung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken und Wörterbücher) ausführlich geübt.

Erwartet werden regelmäßige aktive Teilnahme sowie gewissenhaftes Erledigen der Hausaufgaben. Der Leistungsnachweis erfolgt auf der Grundlage zweier Übersetzungen, die im Laufe des Semesters anzufertigen sind.

#### 5230002A Aktenzeichen □ ð þ – Tutorium Altnordisch

2 SWS TU	2 LP Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Kohlbeck
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

„Vits er þ□rf, þeim er Norrœnu læra“ (= Klugheit/Weisheit bedürfen diejenigen, die Altnordisch lernen)

Plündernde Wikinger, heidnische Rituale und allmächtige Könige: Es gibt viele Klischees zum Mittelalter im Norden Europas, doch was ist wirklich passiert? Beziehungsweise wie sahen die Bewohner der skandinavischen Halbinsel und der umgebenden Inseln sich selbst und ihre Gesellschaft? Dies lässt sich anhand der handschriftlich überlieferten Sagaliteratur am besten erfahren, doch um Editionen dieser Handschriften lesen zu können benötigt man Grundkenntnisse des Altnordischen.

Das Ziel des Tutoriums ist es, begleitend zum Grundkurs „Einführung ins Altnordische“ (Termine siehe unten) folgende sprachliche Kompetenzen zu vermitteln:

- sicherer Umgang mit altnordischen Grammatiken, Wörterbüchern und Online-Ressourcen
- anfertigen von Übersetzungen aus dem Altnordischen ins Deutsche
- schnelleres Textverständnis durch sicheres Erkennen von Fällen, Pronomen und Präpositionen

Zum Erlangen der 2 Leistungspunkte ist regelmäßige Anwesenheit und ein 5-minütiger Vortrag Pflicht. (Präsentationstermin vermutl. 16.01.2019)

Der Kurs kann als Teil von Modul 17/18 oder 19/20, aber auch einfach zur Auffrischung/Wiederholung der Altnordisch-Kenntnisse belegt werden.

Termine BK „Einführung ins Altnordische“ (Modul 1) - nur einer der beiden Kurse muss besucht werden:

Mo. 12.00-14.00, R. 3.101

Do. 12.00-14.00, R. 3.134

Literatur:

#### Grammatiken:

Haugen, Odd Einar : „Norröne Grammatik im Überblick“, Bergen 2013

Nedoma, Robert: „Kleine Grammatik des Altisländischen“, Heidelberg 2001

Röhn, Hartmut: „Materialien und Erläuterungen zur Grammatik des Altisländischen“, Berlin 2000

### Wörterbücher:

Baetke, Walter: „Wörterbuch zur altnordischen Prosaliteratur“, Berlin 1987  
Cleasby, Richard; Vigfússon, Gudbrand: „An Icelandic-English Dictionary“, 1874  
de Vries, Jan: „Altnordisches etymologisches Wörterbuch“, Köln 1961  
A Dictionary of Old Norse Prose: <https://onp.ku.dk/english/>

### 5230003 Basiskompetenz

2 SWS	2 LP					
TU	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	S. Kraus	
TU	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Diestelkamp	

Das Tutorium richtet sich an Studienanfänger\*innen im ersten Studienjahr. Im Kurs werden studienrelevante Kompetenzen vermittelt, die im weiteren Studienverlauf zur Anwendung kommen. Neben allgemeinen Informationen zur Studienorganisation steht das wissenschaftliche Arbeiten im Fokus. Hierbei beantworten wir Fragen wie "Wie erschließe ich einen Text?", "Wie ist eine wissenschaftliche Hausarbeit aufgebaut?" oder "Was beinhaltet ein Referat/eine Präsentation?".

**Teilnahmehinweis:** Die Teilnahme am Tutorium ist für alle Studierenden Pflicht. Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Pro Semester ist die Teilnahme daher auf die Hälfte der Studienanfänger\*innen begrenzt. Die erfolgreiche Teilnahme am Tutorium wird am Ende des Semesters durch Unterschrift der Lehrkräfte bescheinigt.

**Obs!** Studierende im Kernfach legen im BK *Nordeuropäische Geschichte im Überblick* und im BK *Altnordisch* des Moduls "Basiskompetenzen" benotete Teilprüfungen ab und erhalten eine Modulabschlussnote. Kernfächer\*innen sollten daher das Tutorium unbedingt bereits im Wintersemester besuchen, um die notwendigen Formalia und Arbeitstechniken für das Verfassen schriftlicher Arbeiten zu beherrschen. Studierende im Mono- oder Zweifach erhalten im Modul "Basiskompetenzen" keine Modulabschlussnote.

## Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I

### 5230004 Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1

6 SWS	6 LP					
SPK	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	
	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard	
	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	
SPK	Mo	10-14	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Eder	
	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Eder	
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	

#### Dänisch 1 und Phonologie/Phonetik des Dänischen (Anders Ellegaard)

In den Parallelkursen Dänisch 1 (4 SWS) und Dänische Phonologie (2 SWS) werden das Sprechen, Lesen und Schreiben auf Dänisch geübt und Basiskenntnisse der dänischen Grammatik, Phonetik und Orthografie vermittelt. Lehrbücher: *Vi snakkes ved!* (Hueber Verlag), *Kompaktgrammatik Dänisch* (Cornelsen Verlag). Dazu ein deutsch-dänisches Wörterbuch (z.B. *Universalwörterbuch Dänisch* vom Verlag Langenscheidt). Der Kurs setzt keine Dänischkenntnisse voraus.

#### Norwegisch 1 (Jana Eder)

In diesem Anfängerkurs werden Grundkenntnisse der norwegischen Sprache (Grammatik, Wortschatz) vermittelt. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus. Grundlage des Kurses ist der Online-Sprachkurs *NoW - Norwegian on the web* der Universität Trondheim, Norwegen (NTNU).

<https://www.ntnu.edu/web/now/info>

Das Lehrmaterial wird u. a. durch Hörübungen, Zusatzübungen und kürzere authentische Texte ergänzt. Sowohl regelmäßige Teilnahme als auch aktives Arbeiten zu Hause sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur.

#### Phonologie/Phonetik des Norwegischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Norwegischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden z. B. das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation. Diktat- und Hörübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

#### Schwedisch 1 (Ida Zelic/Tomas Milosch)

Der Kurs führt in das moderne Schwedisch ein: Aussprache, Grundwortschatz, Morphologie und Syntax. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz in alltäglichen Situationen. Gleichzeitig werden anhand der Lehrbuchtexte nützliche landeskundliche Informationen vermittelt. Im Rahmen des Kurses wird auch aus dem Deutschen ins Schwedische übersetzt.

Lehrbuch: Eva Fehrs Fällman und Barbara Sirges: *Praktisches Lehrbuch Schwedisch*. Berlin, München u.a.: Langenscheidt, 2012.

#### Phonologie/Phonetik des Schwedischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Schwedischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation sowie die wichtigsten Assimilations- und Reduktionserscheinungen. Diktatübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

## Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I

### 5230005 Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1

4 SWS	6 LP					
SPK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	P. Päiviö	
	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	P. Päiviö	
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	L. Guðnadóttir	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	L. Guðnadóttir	

#### Finnisch 1

Der Kurs ist eine Einführung in die finnische Sprache und bildet den ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses. Es werden elementare Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes vermittelt, aber neben dem Kennenlernen der sprachlichen Strukturen werden auch aktive und kommunikative Fähigkeiten auf Basisniveau entwickelt. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

**Teilnahmehinweis:** Da Finnisch sich von den meisten europäischen Sprachen stark unterscheidet, sollte ein ausreichender Aufwand an Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

**Lehrbuch:** Wird zum Semesterbeginn bekannt gemacht.

#### Isländisch 1 (Laufey Guðnadóttir)

Im ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses werden elementare Kenntnisse der Grammatik, des Wortschatzes und der Aussprache, aber auch das aktive Sprechen in einfachen, alltäglichen Situationen erarbeitet. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

**Teilnahmehinweis:** Da Isländisch eine stark flektierende Sprache mit einem differenzierten grammatischen System und komplexen Wortschatz ist, muss für den erfolgreichen Spracherwerb ein beträchtlicher Aufwand an kontinuierlicher Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

## Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B

### Kulturwissenschaft

#### 5230008 Geschichte des Schwedischen Reiches I: Frühe Neuzeit (1500-1800)

2 SWS	2 LP / 2,5 LP					
VL	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.101	R. Tuchtenhagen	

**Obs!** Diese Vorlesung wird im Sommersemester 2018 **nicht** stattfinden. Wer den Fachteil Kulturwissenschaft wählt, muss die Vorlesung in diesem Wintersemester besuchen!

Das Schwedische Reich stellt eines der faszinierendsten Beispiele europäischer Reichsbildungen in der frühen Neuzeit dar. Die Vorlesung verfolgt diesen Weg vom Ausscheren Schwedens aus der Kalmarer Union (1397-1521), der Durchsetzung der Vasa-Familie als neuer Königsdynastie und der Einführung der Reformation zu Beginn des 16. Jahrhunderts über die schwedische „Großmachtzeit“ (*stormaktstiden*) im 17. Jahrhundert bis zum Niedergang Schwedens als Garantmacht der europäischen Staatenordnung im 18. Jahrhundert und dem Verlust zahlreicher seiner Territorien im Zeitalter der napoleonischen Kriege. Dabei gilt es nicht nur, die großen Bewegungen im Rahmen einer Geschichte der internationalen Beziehungen nachzuzeichnen, sondern auch die besonderen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen ebenso wie Veränderungen im religiösen und kulturellen Bereich zu analysieren. Vor allem soll nach den Voraussetzungen, Bedingungen und Faktoren für den Aufstieg und Niedergang Schwedens als europäischer Großmacht der frühen Neuzeit gefragt werden. Gewicht erhält in diesem Zusammenhang auch die Rolle Schwedens in den Ostseekriegen des 16. Jahrhunderts, im Dreißigjährigen Krieg und in den schwedisch-deutschen Beziehungen des 17. Jahrhunderts.

Die Vorlesung wendet sich an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft und der Geschichtswissenschaft. Studienleistungen für Geschichtsstudierende können als Kurse für Neuere und Neueste Geschichte (B-04, B-07, Individuelle Profilbildung) angerechnet werden. Sprachkenntnisse im Schwedischen und/oder Finnischen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Einführende Literatur: Michael Roberts: *The Swedish imperial experience 1560-1718*, Cambridge etc. 1979. – Klaus Zernack: *Schweden als europäische Großmacht der Frühen Neuzeit*, in: *Historische Zeitschrift* 232 (1981), S.327-357. – Paul Douglas Lockhart: *Sweden in the seventeenth century*, London 2004. – Ralph Tuchtenhagen: *Kleine Geschichte Schwedens*, München 2008.

#### 5230009 Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft

2 SWS	3 LP					
GK	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen	
GK	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	P. Greiner	

**Obs!** Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

#### Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft: Geschichte (Ralph Tuchtenhagen, Do 14-16 Uhr)

Der Grundkurs ist einerseits als vertiefender Kurs zur Vorlesung „Geschichte des Schwedischen Reiches I“, andererseits als Einführung in die Geschichtswissenschaft gedacht. Er führt in zentrale Problemfelder des Fachteils skandinavistische Kulturwissenschaft am Beispiel der Geschichte ein. Im ersten Teil werden mit Hilfe von (Gruppen-)Referaten geschichtswissenschaftliche Forschungsansätze und Arbeitsweisen, der Umgang mit historischen Quellen und die Beurteilung von Sekundärliteratur eingeübt. Gleichzeitig erarbeiten die Teilnehmer\_innen als Vorbereitung zur Anfertigung einer Hausarbeit jeweils eine eigene wissenschaftliche Fragestellung, die im zweiten Teil des Kurses gemeinsam diskutiert wird.

Für Studierende der Neueren und Neuesten Geschichte entsprechen die Anforderungen des Kurses den Anforderungen der Einführungskurse im Allgemeinen Einführungsmodul (B-01). Sprachkenntnisse in nordeuropäischen Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

*Einführende Literatur:* Ahasver von Brandt: *Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften.* Stuttgart 2007. – Birgit Emich: *Geschichte der frühen Neuzeit studieren.* Stuttgart 2006. – Barbara Wolbring: *Neuere Geschichte studieren.* Stuttgart 2006. – Harm G. Schröter: *Geschichte Skandinaviens.* München 2007.

**Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft: Politik und Kultur (Paul Greiner, Do 12-14 Uhr)**

In diesem Grundkurs werden wir neben historischen vor allem politische und kulturelle Problemfelder der skandinavistischen Kulturwissenschaft behandeln, zentrale Theorien und Methoden kennenlernen und anhand von Beispielen aus dem nordeuropäischen Raum eigene Forschungsfragen entwickeln. Zu Semesterbeginn entscheiden wir dabei gemeinsam, mit welchen Schwerpunktthemen wir uns im Verlauf des Seminars auseinandersetzen wollen. Zur Auswahl stehen etwa: Grundlagen skandinavischer Politik (Vergleich politischer Systeme), Rechtspopulismus und Wohlfahrtsstaat in Nordeuropa, nationale und regionale Identitätsbildungsprozesse, die politische Arktis sowie postkoloniale und globalgeschichtliche Zugänge zur nordeuropäischen (Kultur-)Geschichte.

Aktive Mitarbeit im Seminar, Lust an der Lektüre der Texte und Neugier auf die Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen sind unabdingbare Voraussetzungen für ein erfolgreiches Absolvieren dieses Kurses. Hjertelig willkommen!

**Sprachwissenschaft**

**5230012 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft**

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	M. Norde

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

**Literatur:** I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og fötter / Nordens sprog med rødder og fødder.* 2004–2009 (als pdf zum Download auf [www.norden.org](http://www.norden.org)). – B. Blake: *All about language.* Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II.* Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten.* Tübingen 2011.

**Hinweis:** Der Gesamtkurs besteht aus dieser wöchentlich stattfindenden Vorlesung sowie aus dem Grundkurs 5230 015. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

**5230013 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft**

2 SWS	3 LP				
GK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde, I. Braykova
GK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde, I. Braykova

**Obs!** Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

**Literatur:** I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og fötter/Nordens sprog med rødder og fødder.* 2004–2009 (als pdf zum Download auf [www.norden.org](http://www.norden.org)). – B. Blake: *All about language.* Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II.* Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten.* Tübingen 2011.

**Hinweis:** Der Gesamtkurs besteht aus der wöchentlich stattfindenden Vorlesung 5230 014 sowie aus diesem Grundkurs. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

**Modul 8 (MF/KF)/9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III**

**Interskandinavisch (nur MF/KF)**

**5230016 Interskandinavische Lektüre**

2 SWS	2 LP				
UE	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard
UE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

**Kurs Mi 8–10 (Anders Ellegaard)**

Inhalt des Kurses ist das Training von Lesekompetenzen in den drei festlandskandinavischen Sprachen Dänisch, Norwegisch und Schwedisch. Durch die zu lesenden Texte soll ein Bild von Ähnlichkeiten und Unterschieden der drei Länder vermittelt werden. Beispiele für Themen sind: sprachliche Merkmale, Betriebskultur, Gleichberechtigung, die Kalmarunion, Migrationspolitik, das nordische Modell, Bildung, die europäische Union und Energiewende.

**Kurs Do 10–12 (Jana Eder)**

Inhalt des Kurses sind das Training und die Entwicklung von Lesefähigkeiten in den jeweils beiden anderen festlandskandinavischen Sprachen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertiefung des Hörverstehens. Mithilfe von aktuellen Texten aus dem Internet, Zeitungen, (Kurz)Filmen, Kurzgeschichten, Podcasts und anderen Hörverständnisübungen wird das Sprachverstehen geschult.

Kurzvorträge von den Teilnehmenden geben einen Einblick in die Kultur, Eigenarten und Sprachen der nordeuropäischen Länder. Weitere Themen werden sprachgeschichtliche Hintergründe für heutige Phänomene in den skandinavischen Sprachen sein, sowie „False friends“ und die aktuelle Sprachsituation im Norden. Unterrichtssprachen sind Norwegisch, Schwedisch, Dänisch und Deutsch.

## Dänisch

### 5230017 Dänisch 3/Leseverständnis (dänisch)

4 SWS	4 LP				
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard

Anhand von Leseverständnis-, Hörverständnis-, Konversations- und Schreibübungen sollen im Dänisch 3-Kurs (4 SWS) die rezeptiven und produktiven Dänischkompetenzen der Teilnehmer vertieft werden. Thematisch werden wir uns der gemeinsamen deutsch-dänischen Geschichte vom Mittelalter bis zur heutigen Zeit widmen. Beispiele für Themen sind: die Hanse in Dänemark, der Einfluss des Niederdeutschen auf das Dänische, Luther und Dänemark, das Bild vom Deutschen in Holbergs Komödien, Struensee und die Aufklärung in Dänemark, Nationalismus und der Krieg 1864, der 1. Weltkrieg und die Grenzregion, die Grenzziehung 1920, der 2. Weltkrieg samt Dänemark und die DDR.

## Norwegisch

### 5230018 Norwegisch 3/Leseverständnis (norwegisch)

4 SWS	4 LP				
SPK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder
	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	J. Eder

I dette kurset vil vi ved hjelp av lærebøkene som vi kompletterer med autentiske tekster fra aviser og Internett, samt andre kilder som podcast og TV befeste og fordype språkkunnskapene fra kurset Norsk 2. Sentrale grammatiske emner (f. eks. preposisjoner og ordstilling) repeteres og øves, og det vil bli lagt vekt på en utviding av ordforrådet og uttrykksmulighetene i henhold til de tekstene vi leser. Norsk historie, kultur, språk og samfunnsliv vil stå i sentrum i flere av tekstene vi skal lese, og skal danne grunnlag for aktiv diskusjon i grupper. Dessuten kan kurset gi en kort innføring i nynorsk og norske dialekter.

#### Literatur:

Gölin Kaurin Nilsen (2015): Klart det! Norsk på høyere nivå. Tekstbok. Fagbokforlaget. ISBN 9788211021724  
 Gölin Kaurin Nilsen (2015): Klart det! Norsk på høyere nivå. Arbeidsbok. Fagbokforlaget. ISBN 9788211021731  
 Annet materiell deles ut og anbefales i løpet av kurset. Erverv av norsk-norsk ordbok (bokmål) er anbefalt.

## Swedisch

### 5230019 Svenska 3/Läsförståelse (svedisch)

4 SWS	4 LP				
SPK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic
SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Heise
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Heise

#### Svenska 3/ Läsförståelse

Tematisk har kursen utgångspunkt i ämnen med nära anknytning till Sverige och svenskt samhällsliv. I kursen kommer man att använda sig av olika texter, såväl aktuella tidningstexter som litterära texter samt arbeta intensivt med ordförrådet inom respektive temaområde. Bearbetat textmaterial kommer att följas upp med autentiska hörövningar samt radio- och tv-program med tillhörande uppgifter. Kursen lägger vikt vid tillägnet av svensk fraseologi och idiomatisk uttryckskompetens i såväl tal som skrift. Skriftliga inlämningar i form av redogörande uppsatser anknyter till i kursen behandlade teman och studenten handleds i såväl uppfyllandet av de formella kraven för uppsatsen som de språkliga kraven som textflyt, lexikon och grammatik. Prepositions- och ordkunskapsövningar kommer dels att ha utgångspunkt i anpassat läroboksmaterial dels bestå av autentiskt material av varierande svårighetsgrad. Inom ramen för kursen kommer varje student att hålla ett föredrag om ett ämne som han eller hon själv har valt. Vid kursstarten kommer en roman att väljas ut och studenterna skall genomföra ett skriftligt arbete som lämnas in i slutet av kursen.

Målet för delkursen *Läsförståelse* som ges inom ramen för kursen *Svenska 3* är tillägnet av facktext, bearbetning av denna samt framläggning och problematisering kring olika frågeställningar.

Krav för att kunna delta i kursen är avslutad kurs SP Schwedisch 2 och godkänt resultat i kursen UE *Grammatik des Schwedischen*.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

## Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II

## Finnisch

### 5230020 Finnisch 3 (finnisch)

4 SWS	6 LP				
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	P. Päiviö
	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	P. Päiviö

Im Laufe des Kurses wird die grundlegende, für gesprochene Sprachebenen benötigte Grammatik vervollständigt. Außer dem Lehrbuch werden auch weitere Lernmaterialien eingesetzt. Neben der Lese- und Schreibkompetenz werden das auditive Verstehen und die kommunikativen Aspekte weiter geübt: Haluamme puhua paljon suomea kurssilla. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

**Unterrichtsmaterial:** Wird im Kurs bekanntgegeben.

## Isländisch

### 5230021 Isländisch 3 (isländisch)

4 SWS	6 LP				
SPK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir
	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	L. Guðnadóttir

Í þessu þriðja íslenskunámskeiði verður fyrri þekking dýpkuð og haldið áfram að fara yfir helstu atriði málfraði og málnotkunar. Eins og í fyrri námskeiðunum tveimur verður meðal annars unnið með námsefnið BRAGI sem er hægt að skoða á netinu ([www2.hu-berlin.de/bragi](http://www2.hu-berlin.de/bragi)). Námskeiðinu lýkur með skriflegu prófi.

## Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B

### Kulturwissenschaft

#### 5230022A "Helden aus Mitternacht". Die skandinavische Beteiligung am Dreißigjährigen Krieg (1618-1648)

2 SWS	6 LP				
VK	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen

**Obs!** Im Fachteil Kulturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Arne Segelke oder Krister Hanne zu belegen!

Das Seminar bietet neben einer generellen Einführung in die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges Gelegenheit, der Frage nachzugehen, warum die Königreiche Dänemark und Schweden überhaupt in den Krieg eingriffen und welche politischen, ökonomischen und ideologischen Ziele damit verbunden waren. Insbesondere sollen dabei grundlegende Thesen der historiographischen Forschung zum Dreißigjährigen Krieg im Mittelpunkt der Diskussion stehen: Handelte es sich um Interventionen zur „Rettung des Protestantismus“? Ging es um eine Aufwertung der beiden Monarchien in der Hierarchie der europäischen Mächte? Oder war der „Teutsche Krieg“ nur einer von mehreren Kriegsschauplätzen in einem viel größeren Konflikt – dem Kampf um die Schaffung eines Ostseereiches (*Dominium maris Baltici*)? Und welche Chancen und Gefahren boten die skandinavischen Interventionen im Rahmen frühneuzeitlicher Staatsbildung bzw. absolutistischer Konzeptionen?

Das Seminar wendet sich an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft und der Geschichtswissenschaft. Studienleistungen von Geschichtsstudierenden können als Kurse für Neuere und Neueste Geschichte (B-07, Individuelle Profilbildung) angerechnet werden. Sprachkenntnisse in nordeuropäischen Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

**Einführende Literatur:** Paul Douglas Lockhart: Denmark in the Thirty Years' War, 1618-1648: King Christian IV and the decline of the Oldenburg State, Cranbury/N.J. 1996. – Dansk udenrigspolitisk historie, Bd.1: Konger og krige, 700-1648, København 2001. – Erik Ringmar: Identity, interest, and action: a cultural explanation of Sweden's intervention in the Thirty Years War, Cambridge 1996. – Lars Ericson: Vägen till westfaliska freden, Lund 1998. – Nils Erik Villstrand: Trettioåriga kriget, in: Sveriges historia 1600-1721 (hg.v. Ders.), Stockholm 2011, S.96-130.

#### 5230022B Medientheorie und Mediengeschichte Skandinaviens

2 SWS	6 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	A. Segelke
	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	A. Segelke
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	A. Segelke
	Sa	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	A. Segelke
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	A. Segelke
	Sa	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	A. Segelke
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	A. Segelke
	Sa	10-14	Einzel (8)	DOR 24, 3.134	A. Segelke

- 1) findet am 26.10.2018 statt
- 2) findet am 07.12.2018 statt
- 3) findet am 14.12.2018 statt
- 4) findet am 15.12.2018 statt
- 5) findet am 18.01.2019 statt
- 6) findet am 19.01.2019 statt
- 7) findet am 01.02.2019 statt
- 8) findet am 02.02.2019 statt

**Obs!** Im Fachteil Kulturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Ralph Tuchtenhagen oder Krister Hanne zu belegen!



Zunächst werden wir uns im Rahmen des Kurses einen Überblick über zentrale Konzepte und Begriffe der Medientheorie verschaffen. In diesem Zusammenhang diskutieren wir sowohl ganz grundlegende Fragen wie z.B. „Was sind eigentlich Medien und wie funktionieren sie?“ als auch komplexere Themen wie beispielsweise die gesellschaftlichen Relevanz und Funktion von Medien. Auf dieser Grundlage werden wir uns dann mit der Mediengeschichte beschäftigen. Dabei schlagen wir einen großen Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, um die Entwicklung und Funktion einzelner Medien aus ihrer Entwicklung heraus besser verstehen zu können. Die einzelnen Medien werden wir uns dann anhand von Fallbeispielen aus Skandinavien genauer anschauen. Im Mittelpunkt werden dabei immer die Fragen stehen, wie diese Medien funktionierten, welche kommunikativen und gesellschaftlichen Funktionen sie hatten und warum bestimmten Medien zu einer bestimmten Zeit eine besondere Bedeutung zukam. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die allgemeine Medientheorie und die Mediengeschichte Skandinaviens zu geben und möglichst zur selbständigen Arbeit mit Medien zu befähigen. Falls Interesse besteht, können wir uns daher auch mit ganz konkreten Methoden der Medienanalyse beschäftigen.

## 5230022C Der „neue“ Norden. Kooperation im Zeichen Europas

2 SWS 6 LP  
VK Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 K. Hanne

**Obs!** Im Fachteil Kulturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Ralph Tuchtenhagen oder Arne Segelke zu belegen!

Bereits während des Ost-West-Gegensatzes waren die nordischen Länder durch eine Vielzahl von Kooperationsbeziehungen verbunden, die sich seit dem Ersten Weltkrieg entwickelt hatten. Besonders sichtbaren Ausdruck fanden sie in gemeinsamen Institutionen wie dem 1952 gegründeten Nordischen Rat und dem 1971 eingerichteten Nordischen Ministerrat. Gleichwohl blieb die Zusammenarbeit aufgrund der unterschiedlichen sicherheitspolitischen Orientierungen der Staaten und ihrem unterschiedlich geregelten Verhältnis zum Prozess der Europäischen Integration begrenzt. Durch die politischen Umbrüche von 1989/90 entfielen die sicherheitspolitischen Hindernisse für eine Mitgliedschaft Finnlands und Schwedens in der EG/EU. Zum anderen traten neben den traditionellen, „skandinavischen“ Norden nun über die ehemaligen Blockgrenzen hinweg neue, größere Kooperationsräume um die Ostsee und die Barentssee hinzu. Auch die innernordische transnationale Zusammenarbeit hat in Projekten wie der Öresundregion eine neue Qualität gewonnen. Die geografische Erweiterung des Nordens und seine Europäisierung werden inzwischen gern unter dem Begriff des „neuen“ Nordens zusammengefasst.

Dieser interdisziplinär konzipierte Vertiefungskurs legt schwerpunktmäßig einen historisch-sozialwissenschaftlichen Betrachtungswinkel an. Wir wollen im Verlauf der Veranstaltung

- den historischen Prozess des Umbruchs und der Herausbildung der neuen Ordnung verfolgen,
- die Charakteristika der neuen geopolitischen Räumlichkeiten sowie die Strukturen und Inhalte der Kooperation erfassen sowie
- die Einbettung dieser neuen Region(en) in das europäische und globale Umfeld betrachten.

Einer einführenden Übersicht folgt die Erörterung methodischer Fragen zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit: Eingrenzen des Themas, Entwicklung einer Fragestellung, Erstellung einer Gliederung, Literaturrecherche, Zitiertechniken/Plagiatsfallen. In der Hauptphase werden die Kernthemen der Veranstaltung durch die gemeinsame Diskussion von Überblickstexten erarbeitet, deren Analyse einerseits den Umgang mit wissenschaftlichen Fachtexten exemplarisch vermitteln soll, die andererseits in den wesentlichen Aspekten aber auch als Beispiele für selbst zu verfassende wissenschaftliche Texte dienen können. Darüber hinaus bietet der Kurs die Möglichkeit zur individuell vertieften Beschäftigung mit einer Vielzahl von Themen, die das Ablegen der MAP als Hausarbeit zu diesem Kurs ermöglichen.

## 5230023 Theorien und Methoden

2 SWS 4 LP  
UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.101 H. Forsell

Wozu Theorie, wozu Methoden? Und was ist Methodologie? Wie wende ich Erkenntnisse aus theoretischen, methodischen und methodologischen Texten an?

Um uns diesen Fragen zu nähern, beschäftigen wir uns im Kurs mit Texten aus den Kulturwissenschaften und der Soziologie. Neben dem Erarbeiten von Strategien im Umgang mit diesen Texten steht das Diskutieren der Thesen und Transfermöglichkeiten auf die eigene wissenschaftliche Praxis im Vordergrund.

Offenheit und Zeit spielen beim Erschließen von wissenschaftlichen Texten jeglicher Art eine große Rolle. Dass auch theoretische Texte ihren Reiz und ihre Daseinsberechtigung haben, erarbeiten wir gemeinsam. Im inhaltlichen Fokus des Kurses steht die Leitfrage nach der Produktion von Wissen. Gibt es unterschiedliche Arten von Wissen? Was ist *doing knowledge*? Welche Implikationen bringen verschiedene Herangehensweisen mit sich, welche Begrenzungen und Ausschlüsse, aber auch Möglichkeiten, werden durch sie hergestellt?

Den Kurstexten gemein ist, dass sie alle – mehr oder weniger explizit – theoretische Ansätze entwickeln, ausbauen oder kritisieren. Sie alle spielen in den Geisteswissenschaften (wieder) eine prominente Rolle. Ziel der Übung ist es, auch mit Texten außerhalb des eigenen Wissenshorizonts konfrontiert zu werden, kritisch über Gedanken anderer nachzudenken und zu sprechen. Da alle Materialien auf ihre eigene Art und Weise Wissen erzeugen oder neu zusammenführen, bedienen wir uns des Vehikels *Wissen*, um an einem Beispiel unterschiedliche Herangehensweisen (Methoden) kennen zu lernen.

Diese Übung richtet sich an fortgeschrittene Bachelor-Student\*innen aller Fachteile, auf Grund der Materialauswahl vor allen Dingen an diejenigen des Fachteils Kulturwissenschaften.

## 5230024A Natur, Anthropologie und Literatur

2 SWS 6 LP  
VK Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 D. Linke

„Natur“ ist derzeit als Thema allgegenwärtig – im Zusammenhang mit ökologischen Überlegungen, die einen verantwortungsvolleren Umgang mit ihr fordern, aber auch als Sehnsuchtsort, der mit Frieden, Harmonie und Wohlbefinden assoziiert ist, was nicht zuletzt die Werbeindustrie für sich zu nutzen weiß. Selten wird dabei thematisiert, dass auch das ökologische Naturkonzept ein konstruiertes und historisch bedingtes ist, das zudem nicht nur Aussagen über „Natur“ selbst, sondern auch über das Selbstverständnis des Menschen beinhaltet. Die Identität „des Menschen“, so die These des Seminars, konstituiert sich wesentlich in seiner Auseinandersetzung mit „Natur“ - in einem Spannungsfeld zwischen Nähe und Abgrenzung, Einbindung und dem Bewusstsein ein besonderes Wesen zu sein, das über sich selbst bestimmen kann. In seinem Verhältnis

zu „Natur“, das praktische wie mentale kulturelle Strategien ein- und zusammenschließt, definiert sich „der Mensch“ immer wieder neu. Der Vertiefungskurs lädt ein zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Ideengeschichte der Natur- und anthropologischen Vorstellungen, exemplarisch werden wir uns mit Texten der Romantik, der Moderne, der 70er Jahre und der Gegenwart beschäftigen.

Voraussetzung sind die Neugier auf das Thema und die Bereitschaft, die Primärtexte gründlich zu lesen, ebenso erwünscht ist die Diskussionsfreude im Kurs selbst.

**Obs!** Im Fachteil Literaturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Clemens Räthel zu belegen!

## Literaturwissenschaft

### 5230024A Natur, Anthropologie und Literatur

2 SWS	6 LP					
VK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134		D. Linke

*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### 5230024B Nordischer Ton? Theater, Musik, Nation im 18. und 19. Jahrhundert

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134		C. Räthel

Wenn sich im Theater der Vorhang hebt und die Schauspieler und Sängerinnen ins Licht treten, sehen wir immer mehr als nur ein ästhetisches Spektakel. Das Spiel auf den Brettern, die die Welt bedeuten, lässt sich zum einen als Bild der jeweiligen Gesellschaft lesen, gleichzeitig produziert das (Musik-)Theater selbst immer auch Normen und Wertvorstellungen mit: Es agiert als „Player“ in gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen. In diesem Kurs wollen wir die Tür zur Vergangenheit der wichtigen Königlichen Theater/ Nationaltheater in Skandinavien ein Stück weit öffnen: Wie sieht ein Theaterabend aus? Welche (Musik-)Stücke werden aufgeführt? Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Autoren, Komponisten, Darstellern und Zuschauern? Wer bezahlt das recht teure Vergnügen und welche Zwecke werden damit verfolgt? Ausgehend von diesen Fragen kann es gelingen, die (Kultur-)Geschichte dieser Länder aus einer ungewöhnlichen, aber nicht minder aufregenden Perspektive kennenzulernen.

**Obs!** Im Fachteil Literaturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Dörte Linke zu belegen!

**Obs!** Der Großteil der zu lesenden Texte steht ausschließlich in skandinavischen Sprachen zur Verfügung!

### 5230025 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

2 SWS	4 LP					
UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134		M. Federhofer

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit theoretischen und methodischen Konzepten der Literaturwissenschaft. Anhand ausgewählter Primärtexte versuchen wir, Grundlagen wie Anwendungs- und Erkenntnismöglichkeiten unterschiedlicher theoretisch-methodischer Herangehensweisen (u.a. Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus, kulturwissenschaftliche Perspektiven) gemeinsam zu erarbeiten und auszuloten. Die Übung soll nicht nur einen ersten Überblick über die literaturwissenschaftliche Theorie- und Methodenvielfalt geben, sondern auch dazu anregen, die eigene Herangehensweise in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten zu reflektieren.

Erwartet wird eine gründliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Dazu zählt auch die Bereitschaft, theoretisch-methodische Konzepte, die wir behandeln werden, in kleineren Gruppen zu erarbeiten und im Plenum vorzustellen.

Literatur:

Rainer Baasner/Maria Zens: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Berlin: Erich Schmidt. <sup>3</sup>2005.

Hartmut Böhme/Peter Matussek/Lothar Müller: Orientierung Kulturwissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt. <sup>2</sup>2002.

Stefan Neuhaus: Grundriss der Literaturwissenschaft. Tübingen und Basel: Francke. <sup>5</sup>2017.

Ansgar Nünning/Vera Nünning (Hrsg.): Einführung in die Kulturwissenschaften. Stuttgart, Weimar: Metzler. 2008.

## Mediävistik

### 5230026 Flateyrbók: Inhalt, Kontext und Sinn

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101		I. Beuermann

Wir lesen ausgewählte Texte aus dem berühmten isländischen Prunkkodex, der *Flateyrbók* aus dem späten 14. Jahrhundert mit Ergänzungen aus dem 15. Jahrhundert. Die Spanne der Texte ist weit und umfaßt Gedichte mit heidnischem und christlichem Inhalt, Sagas verschiedenster Genres, þættir und genealogische Schriften; vieles davon eingebettet in die Sagas von Óláfr Tryggvason und Óláfr Haraldsson. Wir bekommen also einerseits einen guten Einblick in altnordische Genres und sehen die Texte andererseits in ihrem typischen mittelalterlichen Kontext – als Sammlung in einem Kodex mit einem bestimmten kulturgeschichtlichen Hintergrund.

## 5230027 Ein Plädoyer für das Spätmittelalter? Theorien und Methoden der Mediävistik

2 SWS 4 LP  
UE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.134 P. Bailleu

Wir werden uns in dieser Übung mit aktuellen Theorien und Methoden der skandinavistischen Mediävistik auseinandersetzen und sie in eigenen Projekten erproben.

Dafür richten wir den Blick auf das Spätmittelalter, vom 14. Jahrhundert bis zur Reformationszeit. Während dieser Zeitraum in der älteren Forschung lange als Phase des kulturellen und literarischen Niedergangs aufgefasst und marginalisiert worden ist, gewinnt das Spätmittelalter gegenwärtig zunehmend an Relevanz. Das ist auch gut so, denn ein beträchtlicher Teil der Überlieferung der mittelalterlichen Literatur Nordeuropas ist spätmittelalterlich (und frühneuzeitlich). Rechtsbücher entstehen ebenso wie große Kompilationen (z.B. Hauksbók, Flateyjarbók). Die Überlieferung von Briefen, Urkunden, Notizen, Rechnungen usw. setzt im Spätmittelalter überhaupt erst ein. Dass die Mediävistik ihre theoretischen und methodischen Zugänge auch zukünftig in Auseinandersetzung mit dem Spätmittelalter verhandeln wird, ist daher beides: naheliegend und notwendig.

## Sprachwissenschaft

### 5230028A Wie entstehen neue Wörter?

2 SWS 6 LP  
VK Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde

**Obs!** Im Fachteil Sprachwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Julian Rott zu belegen! In diesem Kurs wird das Entstehen neuer Wörter und Wortbildungsmuster behandelt aus der Perspektive der Konstruktionsmorphologie. Die Konstruktionsmorphologie ist eine morphologische Theorie, in der das Wort die zentrale Analyseeinheit darstellt und alle Wortformen in einem Netzwerk miteinander verbunden sind. Ausgangspunkt der Konstruktionsmorphologie ist, dass Wörter (sowohl einfache Wörter als auch komplexe Wörter wie Komposita und Ableitungen) Konstruktionen sind, d.h. symbolische Verbindungen einer Form und eines Inhalts. Die Konstruktionsmorphologie eignet sich besonders gut dafür, neue Entwicklungen in der Sprache infolge kreativen Sprachgebrauchs zu beschreiben und zu erklären. Wie kann es sein, dass ein neues Wort wie *unterwältigend* sofort verstanden wird, selbst wenn Sprachnutzer es noch nie gehört haben? Wie entstehen neue Wortbildungsmuster, wie das dänische *røv-* (z.B. *røvkedelig*), das norwegische *dritt-* (z.B. *dritt morsom*) oder Schwedisch *kanon-* (z.B. *kanontrött*), und warum sind die Entwicklungen in verschiedenen Sprachen einander so ähnlich? Diese und andere Fragen werden im ersten Teil des Kurses anhand der Forschungsliteratur sowie von Fallstudien aus den skandinavischen Sprachen kritisch besprochen. Im zweiten Teil wird ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (z.B. ein Experiment oder eine Korpusuntersuchung) durchgeführt.

Literatur:

Booij, Geert (2010): *Construction morphology*.

Booij, Geert (2013): Morphology in Construction Grammar. In: Thomas Hoffmann and Graeme Trousdale (eds.), *The Oxford Handbook of Construction Grammar*, 255-273. Oxford: Oxford University Press.

Knooihuizen & Strik (2014): Relative productivity potentials of Dutch verbal inflection patterns. In: *Folia Linguistica Historica* 35, 173-200.

Strik et al. (2017): On blended selfies and tainted smoothies. In: Martijn Wieling, Gosse Bouma & Gertjan van Noord (eds.), *From semantics to dialectometry*, 283-292. Groningen: University of Groningen.

### 5230028B Zur grammatischen Struktur des Isländischen

2 SWS 6 LP  
VK Do 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 J. Rott

In diesem Seminar wird das grammatische System der heutigen isländischen Sprache detailliert hinsichtlich seiner Funktionsweise und Typologie betrachtet. Wir untersuchen gemeinsam die Mechanismen hinter sprachtypischen Phänomenen von Flexion bis Satzstellung. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Alleinstellungsmerkmalen des Isländischen und deren Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Konservatismus und Neuerung im aktuellen Sprachgebrauch. Um die vorhandenen Strukturen besser nachvollziehen zu können, soll dabei auch auf die Geschichte des Isländischen und seinen Bezug zu verwandten Sprachen eingegangen werden, um es unter den germanischen Sprachen zu platzieren und so auch sein bisweilen propagiertes „erkonservatives“ Image zu reflektieren. Obwohl das Seminar nicht ausschließlich auf Studierende des Isländischen ausgerichtet ist, kann es als Ergänzungsveranstaltung zu den Kursen Isländisch 1-4 verstanden werden.

**Obs!** Im Fachteil Sprachwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Muriel Norde zu belegen.

### 5230036 Korpuslinguistik

2 SWS 4 LP  
UE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.306 M. Norde  
Mo 14-16 wöch. (2) DOR 24, 3.134 M. Norde

1) findet vom 15.10.2018 bis 19.11.2018 statt

2) findet vom 26.11.2018 bis 11.02.2019 statt

In dieser Übung wird der Umgang mit Korpora weiter vertieft. Die Studierenden werden sowohl avancierte Suchmethoden für Online-Korpora erlernen als auch ein eigenes Korpus erstellen und mit (kostenloser) Software wie AntConc analysieren. Dabei lernen sie, wie die Forschungsdaten in Excel quantitativ analysiert werden können und werden mit unterschiedlichen graphischen Darstellungsformen, darunter Wortwolken, Karten und Exceldiagramme, vertraut gemacht. Während des Kurses arbeiten die Studierenden an ihrem eigenen Projekt, wobei jeder Schritt im Arbeitsprozess, von der Fragestellung bis zur graphischen Darstellung, in den Sitzungen besprochen wird.

Literatur: Albert, Ruth & Nicole Marx (2010): *Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlernforschung*; Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister (2010): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*; Scherer, Carmen (2014): *Korpuslinguistik*

## Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A

### Kulturwissenschaft

<b>5230022A</b>	<b>"Helden aus Mitternacht". Die skandinavische Beteiligung am Dreißigjährigen Krieg (1618-1648)</b>	2 SWS VK	6 LP Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>							
<b>5230022C</b>	<b>Der „neue“ Norden. Kooperation im Zeichen Europas</b>	2 SWS VK	6 LP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	K. Hanne
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>							
<b>5230023</b>	<b>Theorien und Methoden</b>	2 SWS UE	4 LP Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Forsell
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>							
<b>5230024A</b>	<b>Natur, Anthropologie und Literatur</b>	2 SWS VK	6 LP Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Linke
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>							
<b>5230030</b>	<b>Välfärdssamhällets byggande: Politik, planering och gestaltning i Sverige, 1950-2000</b>	2 SWS VK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	H. Forsell

Välfärdssamhällets byggande: politik, planering och gestaltning i Sverige" behandlar det svenska efterkrigssamhällets planering och materialisering, dess ideal, realiteter och samhällsberättelser. I centrum står de "gyllene årens" exemplariska utveckling från början av 1950- till 1980-talet. Masterkursen kommer att analysera teman och linjer inom framför allt stadsbyggande och planering för socialt och ekonomiskt liv. Det svenska välfärdsbyggandets former trädde in i en ny rationalistisk fas från 1960-talet. I kursen kommer inte minst det s.k. Miljonprogrammet från denna tid (1965-1974) att utgöra ett framträdande undersökningsobjekt ur ett både materiellt och kulturhistoriskt perspektiv. Kursen kommer att kartlägga förklaringsorsaker, internationella förebilder och jämförelser gällande planering, utförande och eftermäle. Kursen kommer också att använda sig av olika kulturvetenskapliga läsnings- och tolkningsvägar av det förflutna: genom politiska texter, arkitektur- och byggnadsarv, skönlitteratur, musik, film och konst.

<b>5230031</b>	<b>Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft</b>	2 SWS UE	4 LP Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
1) findet am 02.11.2018 statt							
2) findet am 30.11.2018 statt							
3) findet am 01.12.2018 statt							
4) findet am 11.01.2019 statt							
5) findet am 12.01.2019 statt							

Systemaufstellungen sind Gruppensimulationsverfahren, in denen Positionen im Raum und Eigenwahrnehmungen der Beteiligten in einem Feld dazu verwendet werden, Modelle zu bilden, zu Klärungen beizutragen und Lösungen zu erproben. Es handelt sich um ein beobachtendes, experimentelles Verfahren, das bisher vor allem in Psychotherapie und Organisationsberatung bzw. Coaching angewendet wird. Es handelt sich um eine Methode, die der Tatsache Rechnung trägt, dass Denken und Lernen immer auch Prozesse sind, in denen noch nicht Artikulierbares, aber bereits körperlich Spürbares und in der Gruppe Präsentes eine Rolle spielt. Im Kurs wollen wir gemeinsam untersuchen, inwiefern solche aufmerksamkeits-, wahrnehmungs- und raumorientierten Methoden zur Klärung wissenschaftlicher Problemstellungen eingesetzt werden können. Da Lösungen überhaupt nur gefunden werden können, wenn es gelingt, dringliche Fragen angemessen zu formulieren, gibt dieser Kurs auch Gelegenheit, das Ausarbeiten relevanter Fragestellungen am praktischen Beispiel (dem eigenen Projekt, der eigenen Hausarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit) zu üben. Im Kurs besteht die Gelegenheit sich sowohl mit inhaltlichen Fragen aus allen Fachteilen als auch mit universitären Arbeitsproblemen auseinanderzusetzen.

Es handelt sich um ein Experiment mit offenem Ausgang, das von der Offenheit, Neugier und Aufmerksamkeit der Anwesenden lebt. **Teilnahmevoraussetzungen** sind daher die Anwesenheit bei allen drei Blöcken sowie die Bereitschaft, eigene Fragestellungen und Probleme einzubringen und sich für unkonventionelle Erkenntnismethoden zu öffnen.

## 5230032 Schreiblabor

2 SWS	4 LP					
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	

- 1) findet am 08.11.2018 statt
- 2) findet am 15.11.2018 statt
- 3) findet am 22.11.2018 statt
- 4) findet am 29.11.2018 statt
- 5) findet am 06.12.2018 statt
- 6) findet am 17.01.2019 statt
- 7) findet am 24.01.2019 statt
- 8) findet am 31.01.2019 statt

Das Schreiben ist eine der zentralen Methoden in den Geisteswissenschaften – neben dem Lesen, Exzerpieren, Denken, Vergleichen, Assoziieren, die wiederum alle untereinander und mit dem Schreiben verflochten sind. Das Schreiben gilt, neben dem Seminar, als das Labor der Geisteswissenschaften. Die Übung bringt diese beiden Aspekte in einer Lehrform zusammen, die individuelle und kollektive Elemente, Forschungs- und Lernprozesse verschränkt.

Wir treffen uns in einem ersten Block zum gemeinsamen Schreiben. Nach einer Pause folgt ein zweiter Block mit Diskussionen über die aktuellen Schreibprozesse und -inhalte, über Theorien, Techniken, Tipps, Tricks, Blockaden oder Schwierigkeiten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ein eigenes Schreibprojekt, gleich aus welchem Fachteil, und die Lust aufs Experimentieren und Laborieren.

## Literaturwissenschaft

### 5230024A Natur, Anthropologie und Literatur

2 SWS	6 LP					
VK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Linke	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### 5230024B Nordischer Ton? Theater, Musik, Nation im 18. und 19. Jahrhundert

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	C. Räthel	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

### 5230031 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft

2 SWS	4 LP					
UE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	

- 1) findet am 02.11.2018 statt
  - 2) findet am 30.11.2018 statt
  - 3) findet am 01.12.2018 statt
  - 4) findet am 11.01.2019 statt
  - 5) findet am 12.01.2019 statt
- detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

## 5230032 Schreiblabor

2 SWS	4 LP					
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	

- 1) findet am 08.11.2018 statt
- 2) findet am 15.11.2018 statt
- 3) findet am 22.11.2018 statt
- 4) findet am 29.11.2018 statt
- 5) findet am 06.12.2018 statt
- 6) findet am 17.01.2019 statt
- 7) findet am 24.01.2019 statt
- 8) findet am 31.01.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

## Mediävistik

### 5230031 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft

2 SWS	4 LP				
UE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

1) findet am 02.11.2018 statt

2) findet am 30.11.2018 statt

3) findet am 01.12.2018 statt

4) findet am 11.01.2019 statt

5) findet am 12.01.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

### 5230032 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein

1) findet am 08.11.2018 statt

2) findet am 15.11.2018 statt

3) findet am 22.11.2018 statt

4) findet am 29.11.2018 statt

5) findet am 06.12.2018 statt

6) findet am 17.01.2019 statt

7) findet am 24.01.2019 statt

8) findet am 31.01.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

### 5230033 Island: Gute Bauern - böse Kapitalisten? Von mittelalterlichen Texten zur modernen Staatskrise

2 SWS					
VK	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Beuermann

Was ist dran am Mythos von Island als einer freien Bauernrepublik im Mittelalter? Ist Island heute eine Hochburg des wilden Kapitalismus? Sind Bauern gut und Kapitalisten böse? Was ist Ideal, was ist Realität? Hängen Freistaatsperiode (870-1262) und Staatskrisen (2008, 2016) zusammen? Darstellungen der Geschichte Islands während der Freistaatsperiode in isländischen Texten des 12. bis 14. Jahrhunderts und eine moderne mittelalterliche Nicht-Saga bilden die Lektüre-Basis des Kurses.

### 5230034 Die älteren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo

2 SWS	6 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko

1) findet am 02.11.2018 statt

2) findet am 03.11.2018 statt

3) findet am 09.11.2018 statt

4) findet am 10.11.2018 statt

5) findet am 16.11.2018 statt

6) findet am 17.11.2018 statt

**Obs!** Die Übung in diesem Modul wird erst im Sommersemester 2018 wieder angeboten.

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie von Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Um diese Informationen zu erhalten, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird daher aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in

der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt.

### 5230035 Les-bar: Texte in der Mediävistik bewerten und schreiben

2 SWS	4 LP				
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	I. Beuermann

Was macht einen wissenschaftlichen Text gut lesbar? In der Übung lesen und analysieren wir gute und schlechte Beispiele aus der mediävistischen Sekundärliteratur, um Stärken und Schwächen in Fragestellung, Aufbau, Logik und Ausdruck herauszuarbeiten. Wir bewerten die Publikationen anderer und schärfen so die Sinne für besseres eigenes Schreiben. Nebenbei wird immer auch mediävistisches Fachwissen vertieft.

## Sprachwissenschaft

### 5230028A Wie entstehen neue Wörter?

2 SWS	6 LP				
VK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

### 5230028B Zur grammatischen Struktur des Isländischen

2 SWS	6 LP				
VK	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Rott

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

### 5230031 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft

2 SWS	4 LP				
UE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

- 1) findet am 02.11.2018 statt
- 2) findet am 30.11.2018 statt
- 3) findet am 01.12.2018 statt
- 4) findet am 11.01.2019 statt
- 5) findet am 12.01.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

### 5230032 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein

- 1) findet am 08.11.2018 statt
- 2) findet am 15.11.2018 statt
- 3) findet am 22.11.2018 statt
- 4) findet am 29.11.2018 statt
- 5) findet am 06.12.2018 statt
- 6) findet am 17.01.2019 statt
- 7) findet am 24.01.2019 statt
- 8) findet am 31.01.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

### 5230036 Korpuslinguistik

2 SWS	4 LP				
UE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.306	M. Norde
	Mo	14-16	wöch. (2)	DOR 24, 3.134	M. Norde

- 1) findet vom 15.10.2018 bis 19.11.2018 statt
- 2) findet vom 26.11.2018 bis 11.02.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

## Modul 15 (MF/KF): Praktikum

### 5230039 Praxiskolloquium

2 SWS	2 LP				
PCO		Di	08-10	Einzel (1)	DOR 24, 3.231
		Di	08-10	Einzel (2)	DOR 24, 3.231
		Di	08-10	Einzel (3)	DOR 24, 3.231
		Di	08-10	Einzel (4)	DOR 24, 3.231
		Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.231
		Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134
		Fr	12-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.231
		Di	08-10	Einzel (8)	DOR 24, 3.231
		Di	08-10	Einzel (9)	DOR 24, 3.231
		Di	08-10	Einzel (10)	DOR 24, 3.231
		Di	08-10	Einzel (11)	DOR 24, 3.231
		Di	08-10	Einzel (12)	DOR 24, 3.231

- 1) findet am 16.10.2018 statt
- 2) findet am 23.10.2018 statt
- 3) findet am 30.10.2018 statt
- 4) findet am 06.11.2018 statt
- 5) findet am 16.11.2018 statt
- 6) findet am 23.11.2018 statt
- 7) findet am 07.12.2018 statt
- 8) findet am 08.01.2019 statt
- 9) findet am 15.01.2019 statt
- 10) findet am 22.01.2019 statt
- 11) findet am 29.01.2019 statt
- 12) findet am 05.02.2019 statt

Der Weg vom Studium in den Arbeitsmarkt ist für GeisteswissenschaftlerInnen individuell, vielfältig und komplex. Das Praxiskolloquium bietet den Raum, um erste Arbeitserfahrungen im Rahmen von Praktika vorzustellen und zu besprechen. Darüber hinaus wollen wir uns u.a. mit folgenden Fragestellungen beschäftigen: Welche Berufsbilder kommen für mich als SkandinavistIn in Frage? Wo liegen meine eigenen Stärken und Interessen? Wie verläuft ein Bewerbungsprozess und wie kann ich diesen für mich gut gestalten? Weitere Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

Es wird, zusätzlich zur Anmeldung über Agnes, um Anmeldung bei der Dozentin gebeten (bis zum 1. Oktober 2018) unter [doerte.linke@hu-berlin.de](mailto:doerte.linke@hu-berlin.de). Bitte teilt mir mit, welches Praktikum Ihr vorstellen wollt und rechnet damit, dies bereits in der zweiten Sitzung zu tun. Auch ohne ein absolviertes Praktikum ist die Teilnahme möglich, vorausgesetzt wird dann die Bereitschaft, ein anderes Thema vorzustellen. Um kontinuierliche Teilnahme wird ausdrücklich gebeten!

Organisatorisches:

In der aktuellen Studienordnung (StO/PO 2014) gibt es die Möglichkeit, im Rahmen des fachlichen Wahlpflichtbereichs bis zu 480 Stunden mit maximal 16 LP ein Praktikum zu absolvieren. Als Abschlussgespräch ist dafür in Wahlpflichtmodul 15 (Praktikum) das Praxiskolloquium vorgesehen.

## Modul 16 (MF/KF): Praxisorientierung

### 5230037 Praxis des Übersetzens

2 SWS	3 LP				
PL	Mo	12-16	14tgl.	DOR 24, 3.231	N. Moldskred

Dieses Seminar richtet sich an Studierende höherer Semester, die bereits den **Sprachkurs Norwegisch 2, Schwedisch 2 oder Dänisch 2 erfolgreich abgeschlossen** haben.

Im Kurs wird u.a. mit Trados 2017 gearbeitet, auch wird vorgeführt, wie ein Server-Tool funktioniert.

Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit den unterschiedlichen Tools bekanntzumachen (Schwerpunkt Trados jedoch) und Erfahrungen sammeln zu können, wie eine professionelle Übersetzungstätigkeit und professioneller Übersetzungsalltag aussieht. Anforderung an die Studierenden wird sein, zwischen den Kurszeiten kurze schriftliche Übersetzungen zu erledigen und diese im Kurs mit den Arbeiten anderer Kursteilnehmer zu vergleichen und zu diskutieren. Da Übersetzung kein „Fazit“ hat, jedoch tiefe Kenntnisse in beiden Sprachen (besonders in der Zielsprache) verlangt, ist diese Diskussion sehr wichtig.

Die Studierenden erhalten auch eine Übersicht über die Methode zur Recherche mehrdeutiger Begriffe sowie darüber, wie man den Transport von Botschaften behandelt versus Wort für Wort oder Syntax. Online-Wörterlisten und Spezialseiten zum aktuell zu behandelnden Thema und wie man diese findet, werden auch diskutiert und erörtert.

Eine kleine Einführung, wie man sich als Übersetzer etabliert und Kunden findet, wird ebenfalls gegeben.

### 5230038 Einführung in die journalistische Praxis

2 SWS	3 LP				
PL	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	S. Trojanowski

Haben Sie schon einmal Jesus getroffen? Oder den Arm in einer Kuh gehabt? Wahrscheinlich nicht, aber wenn Sie diesen Text bis hierher gelesen haben, bin ich schon am Ziel: Sie schenken mir Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Zeit – nicht nur für Journalisten zwei sehr kostbare Dinge ...

Ziel des Kurses ist es, gemeinsam mit Ihnen die Grundlagen für gutes Texten zu erarbeiten. Aufmerksamkeit und Zeit werden dabei nur zwei von vielen Ansätzen sein, mit denen wir um die Leser und Leserinnen werben. Darüber hinaus werden wir uns mit den Grundlagen der Kommunikation und der sinnvollen Verwendung von Worten befassen. Wir werden schauen, wo und wie wir Leser/innen finden, halten und für unsere Texte begeistern können, was es mit dem Gesetz der drei Sekunden auf sich hat und warum auch zwanzig Sekunden eine magische Grenze sein können.



Im weiteren Verlauf des Kurses werden Sie Kurztexte und Nachrichten schreiben, redigieren und besprechen und selbst kurz ein vorher besprochenes journalistisches Thema vorstellen. Am Ende erarbeiten wir die Unterschiede zwischen Print und Online, machen einen virtuellen Ausflug in die Onlinerecherche und das Medienrecht und besuchen zum Abschluss eine Onlineredaktion. Der Kurs richtet sich an all jene/innen, die gern mehr über Kommunikation, Texten und Journalismus erfahren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte beachten: Dieser Kurs ist ein Praxiskurs, d.h. einer regelmäßige und aktive Teilnahme am Kurs (evtl. Kurzvortrag zu einem journalistischen Thema) ist Voraussetzung für die Teilnahme. Dies gilt auch für Teilnehmer/innen, die keinen Schein benötigen. Die gemeinsame Erarbeitung unseres Kursfahrplans sowie die Besprechung aller Inhalte finden in der ersten Sitzung statt. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

## Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen

### 5230002A Aktenzeichen □ ð þ – Tutorium Altnordisch

2 SWS 2 LP  
TU Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.101 T. Kohlbeck  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

### 5230022A "Helden aus Mitternacht". Die skandinavische Beteiligung am Dreiðigjåhrigen Krieg (1618-1648)

2 SWS 6 LP  
VK Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchenhagen  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 5230022B Medientheorie und Mediengeschichte Skandinaviens

2 SWS 6 LP  
VK Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.134 A. Segelke  
Fr 14-18 Einzel (2) DOR 24, 3.134 A. Segelke  
Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.134 A. Segelke  
Sa 10-14 Einzel (4) DOR 24, 3.134 A. Segelke  
Fr 14-18 Einzel (5) DOR 24, 3.134 A. Segelke  
Sa 10-14 Einzel (6) DOR 24, 3.134 A. Segelke  
Fr 14-18 Einzel (7) DOR 24, 3.134 A. Segelke  
Sa 10-14 Einzel (8) DOR 24, 3.134 A. Segelke

1) findet am 26.10.2018 statt  
2) findet am 07.12.2018 statt  
3) findet am 14.12.2018 statt  
4) findet am 15.12.2018 statt  
5) findet am 18.01.2019 statt  
6) findet am 19.01.2019 statt  
7) findet am 01.02.2019 statt  
8) findet am 02.02.2019 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 5230022C Der „neue“ Norden. Kooperation im Zeichen Europas

2 SWS 6 LP  
VK Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 K. Hanne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### 5230024A Natur, Anthropologie und Literatur

2 SWS 6 LP  
VK Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 D. Linke  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### 5230024B Nordischer Ton? Theater, Musik, Nation im 18. und 19. Jahrhundert

2 SWS 6 LP  
VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 C. Råthel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

### 5230026 Flateyrbók: Inhalt, Kontext und Sinn

2 SWS 6 LP  
VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.101 I. Beuermann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

### 5230028A Wie entstehen neue Wörter?

2 SWS 6 LP  
VK Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

### 5230028B Zur grammatischen Struktur des Isländischen

2 SWS 6 LP  
VK Do 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 J. Rott  
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

### 5230032 Schreiblabor

2 SWS 4 LP  
UE Do 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein

- 1) findet am 08.11.2018 statt
- 2) findet am 15.11.2018 statt
- 3) findet am 22.11.2018 statt
- 4) findet am 29.11.2018 statt
- 5) findet am 06.12.2018 statt
- 6) findet am 17.01.2019 statt
- 7) findet am 24.01.2019 statt
- 8) findet am 31.01.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

### 5230034 Die älteren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo

2 SWS 6 LP  
VK Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.231 J. Kusmenko  
Sa 10-16 Einzel (2) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
Sa 10-18 Einzel (4) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
Fr 14-18 Einzel (5) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
Sa 10-16 Einzel (6) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko

- 1) findet am 02.11.2018 statt
- 2) findet am 03.11.2018 statt
- 3) findet am 09.11.2018 statt
- 4) findet am 10.11.2018 statt
- 5) findet am 16.11.2018 statt
- 6) findet am 17.11.2018 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

### 5230039 Norden som global arena. Kulturelle og samfunnsmessige muligheter og utfordringer (Henrik-Steffens-Vorlesung)

1 SWS 1 LP / 1,25 LP  
VL Di 18-20 14tgl./2 DOR 24, 3.134 M. Federhofer

Es wird ein breites Spektrum an Vorlesungen über Kunst, Wissenschaft und Politik in Skandinavien wie auch zu deutsch-skandinavischen Verbindungen angeboten. Vortragende aus verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und dem skandinavischen Kulturleben werden aktuelle Themen aus Forschung und Kulturdebatte präsentieren.

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen werden von der aus norwegischen Regierungsmitteln finanzierten Henrik-Steffens-Proffessur veranstaltet.

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

Es besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler der Henrik-Steffens-Vorlesungen eintragen zu lassen. Bitte schreiben Sie an [fabienne.diergardt@hu-berlin.de](mailto:fabienne.diergardt@hu-berlin.de).

### 5230040 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung

1 SWS 1 LP / 1,25 LP  
VL Di 18-20 14tgl./1 H. Forsell

In dieser Vorlesungsreihe der Dag-Hammarskjöld-Proffessur werden AutorInnen und WissenschaftlerInnen aus Schweden und Deutschland unterschiedliche Inhalte präsentieren (vor allem in Deutsch und Schwedisch, aber gelegentlich auch in Englisch und anderen skandinavischen Sprachen).

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

### 5230041 Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar")

2 SWS 2 LP  
UE Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.231 S. Schnurbein

Das mit einem Augenzwinkern so genannte Oberseminar widmet sich dem gemeinsamen Studium von Praktiken des geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens. In unterschiedlichen Studiengängen angesiedelt, schafft es für Bachelor- und Master-Student\*innen, Promovierende und Lehrende am Nordeuropa-Institut einen Spielraum: für einen offenen und wertschätzenden Austausch über eigene Projekte, Lektüren, Ideen und Wissensprozesse ebenso wie für gemeinsame Experimente mit traditionellen universitären Arbeitsweisen und kreativen Formen. Jenseits des Zwangs, Ziele, „Output“ und „Kompetenzen“ fest zu formulieren, erproben wir, was Wissenschaft in unserem Sinne sein könnte und sollte.

Die Veranstaltung wird von den Teilnehmenden selbst organisiert, die jeweiligen Inhalte werden in einem fortlaufenden Prozess während des Semesters gemeinsam festgelegt.

„Was macht der Körper an der Uni?“ und „In welchen Verhältnissen stehen Emotionen und Wissenschaft zueinander?“ In diesem Semester wollen wir Fragen, die uns im letzten Jahr beschäftigt haben, durch kreative und langsame Lektüren einiger theoretischer Texte begleiten. Hierfür steht ab August eine Textauswahl im Moodle-Kurs. Der Kursschlüssel kann unter folgender Email-Adresse angefordert werden: [hanna.olters@hu-berlin.de](mailto:hanna.olters@hu-berlin.de).

### 5230042 Samene - et urfolk i Norge (norwegisch)

2 SWS	2 LP				
UE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

Samene blir ofte kallet for Nordens urfolk. Samisk kultur er bevart gjennom tusenvis av år til tross for store samfunnsendringer. Samtidig handler samisk historie også om undertrykking og kamp for rettigheter, og Norge i dag har forpliktet seg til å støtte samenes arbeid for å bevare og utvikle kulturen sin også i fremtiden.

Ved hjelp av ulike kilder (litteratur, film, musikk osv.) belyser vi dette mangfoldige temaet med sine ulike aspekter og kulturelle egenheter.

Undervisningen og de fleste kildene vil være på norsk, men studenter med et annet skandinavisk språk er også velkomne.

### 5230043 „Nyheter – nyheder – fréttir – uutiset“. Aktuelle politische Themen aus nordischer Perspektive

2 SWS	2 LP				
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	P. Greiner

Ob beim Blick in die Zeitung, auf die TV-Berichterstattung oder die eigene Timeline bei Twitter, Facebook und anderen sozialen Medien – überall wird eines suggeriert: Die Welt befindet sich im Umbruch! Trump, Brexit, die europäische Flucht- und Migrationsdebatte oder das Erstarken populistischer Parteien und Bewegungen sind nur einige Beispiele dafür, dass etablierte Strukturen in Politik und Gesellschaft vielerorts in Frage gestellt werden. Wie äußern sich diese Veränderungen in den nordeuropäischen Gesellschaften? Und wie werden aktuelle Themen der nationalen und internationalen Politik in den Öffentlichkeiten der nordischen Länder verhandelt?

Der Diskussions- und Lektürekurs soll ein Forum sein, in dem wir Antworten auf diese Fragen suchen. Die Teilnehmenden sind deshalb eingeladen, im Laufe des Semesters die Berichterstattung aus mindestens einem nordeuropäischen Land bzw. einem Nachrichtenmedium intensiv zu verfolgen. Ziel des Kurses ist einerseits, sich gegenseitig über tagesaktuelle Themen auf dem neuesten Stand zu halten, sich in der Lektüre fremdsprachiger, journalistischer Texte zu üben und die nordeuropäische Medienlandschaft kennenzulernen. Andererseits gibt es aber auch Raum, um größere Themenkomplexe über einen längeren Zeitraum zu beobachten und diese Themen gemeinsam zu diskutieren.

Som grundlag for vores arbejde vil alle kursdeltagere få fri online-adgang til tre dagblade: *Politiken* (DK), *Aftenposten* (NO) og *Dagens Nyheter* (SE).

Alle Kursteilnehmer\*innen werden freien Online-Zugang zu den Volltexten und Datenbanken dreier skandinavischer Tageszeitungen erhalten: *Politiken* (DK), *Aftenposten* (NO) und *Dagens Nyheter* (SE).

**OBS!** Der Kurs findet grundsätzlich auf Deutsch statt. Falls bei allen Teilnehmenden dieser Wunsch besteht, können wir die Seminargespräche und/oder einzelne Präsentation aber auch auf Schwedisch, Norwegisch und Dänisch gestalten und so die Möglichkeit schaffen, in entspannter Atmosphäre das interskandinavische Kommunizieren zu üben.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss von Schwedisch 2, Norwegisch 2 oder Dänisch 2. Im Zweifel können wir Ausnahmen aber gerne per Mail ([paul.greiner@hu-berlin.de](mailto:paul.greiner@hu-berlin.de)) oder in meiner Sprechstunde besprechen.

### 5230044 Mediävistisches Kolloquium

1 SWS	1 LP				
UE	Mi	18-20	14tgl.	DOR 24, 3.231	I. Beuermann

Dieses Kolloquium dient dem wissenschaftlichen Austausch fortgeschrittener Studierender mit mediävistischem Studienschwerpunkt. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Präsentation und Diskussion aktueller Abschlussarbeiten, daneben soll das Kolloquium auch Raum für die gemeinsame Lektüre neuerer Forschungsliteratur und den Austausch mit Gastvortragenden aus dem In- und Ausland bieten.

Nach vorheriger Anmeldung.

### 5230046 Einführung in den finno-ugrischen Sprach- und Kulturkreis

2 SWS	2 LP				
UE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	P. Päiviö

Der Kurs gewährt Einblick in die linguistischen Spezifika der finno-ugrischen Sprachfamilie mit einem besonderen Fokus auf die ostsee-finnischen Sprachen, z.B. Finnisch, Karelisch, Estnisch. Darüber hinaus wird auf die gesellschaftliche, kulturelle und geographische Verankerung der jeweiligen Sprachen eingegangen. Auch diesen Kulturraum einende Mythen, Riten und Traditionen werden erschlossen.

### 5230049 Basiskompetenzen Skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	2 LP				
TU	Do	17-19	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Braykova

Das Tutorium Skandinavistische Sprachwissenschaft unterstützt Studierende bei dem Erwerb fachspezifischer Kompetenzen. Zum Unterricht gehören insbesondere Übungen zur Glossierung und Recherche. Darüber hinaus werden Einblicke in den Umgang mit linguistischer Fachliteratur ermittelt.

## Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen

### Kulturwissenschaft

**5230008 Geschichte des Schwedischen Reiches I: Frühe Neuzeit (1500-1800)**  
 2 SWS 2 LP / 2,5 LP  
 VL Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.101 R. Tuchenhagen  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**5230009 Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft**  
 2 SWS 3 LP  
 GK Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchenhagen  
 GK Do 12-14 wöch. DOR 24, 3.101 P. Greiner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

### Sprachwissenschaft

**5230012 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft**  
 2 SWS 2 LP  
 VL Mo 16-18 wöch. DOR 24, 1.101 M. Norde  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5230013 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft**  
 2 SWS 3 LP  
 GK Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.101 M. Norde,  
 I. Braykova  
 GK Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde,  
 I. Braykova  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

## Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen

**5230037 Praxis des Übersetzens**  
 2 SWS 3 LP  
 PL Mo 12-16 14tgl. DOR 24, 3.231 N. Moldskred  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

**5230042 Samene - et urfolk i Norge (norwegisch)**  
 2 SWS 2 LP  
 UE Di 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 J. Eder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**5230045 Hlaðvörp á íslensku/Podcast-Projekt auf Isländisch**  
 2 SWS 2 LP  
 UE Do 08-12 wöch. DOR 24, 1.306 L. Guðnadóttir  
 Do 08-12 wöch. DOR 24, 3.135 L. Guðnadóttir

Námskeiðið verður haldið í samvinnu við nemendur í þýsku við Háskóla Íslands og kennara þeirra, sem sitja sambærilegt námskeið. Við ætlum að fjalla um, rannsaka og ræða fjölbreytt þemu, bæði íslensk og þýsk, á þeim tungumálum sem nemendur eru að læra. Nemendur í íslensku í Berlín fjalla um íslensk þemu á íslensku í nokkrum hlaðvörpum og nemendur í þýsku í Reykjavík gera það sama. Til stendur að fara í námsferðir (í nóvember til Berlínar og janúar/febrúar til Reykjavíkur). Námskeiðið verður að hluta til ákafanámskeið (Blockseminar). Nemendur verða að hafa lokið íslensku 2 eða meira til að taka þátt.

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit einem ähnlichen Kurs von Studierenden der deutschen Sprache der Háskóli Íslands in Reykjavík veranstaltet. Das Ziel ist es, verschiedene Themenbereiche der beiden Länder zu erforschen und diskutieren, und dadurch die Sprachkompetenz zu verbessern. In Reykjavík wird Deutschland unter die Lupe genommen, während sich die Berliner mit Island auseinandersetzen. Aus Themen und Diskussionen werden Podcasts in der jeweiligen Fremdsprache gemacht. Jeweils eine Exkursion wird ein Teil des Kurses sein, so dass Ende Oktober die Reykjavíker Studierenden Berlin besuchen und die Berliner Studierenden die isländische Hauptstadt vom 2. bis 6. Februar besuchen. Die Teilnehmenden müssen mindestens Isländisch 2 abgeschlossen haben.

Die Kurse in Berlin finden an folgenden Tagen, jeweils 8–12 Uhr, statt: 18. Oktober, 25. Oktober, 1. November, 2. November (Freitag), 15. November, 13. Dezember, 24. Januar.

**5230047 Kaikki mukaan! Sprachpraktische Übungen sowie Eigenheiten der finnischen Kommunikationskultur**

2 SWS 2 LP  
UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.135 P. Päiviö

Basierend auf dem im Sprachkurs 2 (und aufwärts) erworbenen Wissen wird in diesem Kurs nur Finnisch gesprochen. Da Sprache mehr ist als nur Wort und Klang, werden auch kommunikative Eigenheiten der finnischen Kultur vorgestellt und eingeübt. Ziel des Kurses ist ein möglichst flüssiges und situationssicheres Sprechverhalten auf Finnisch.  
Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener SPK *Finnisch 2*.

## Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

### Modul 1: Theorien und Methoden

**5230071 Textkörper - Körpertexte. Überblick über Theorien und Methoden**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 3.231 C. Räthel

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten theoretischen und methodologischen Zugängen zu kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Vielfalt der Ansätze und Perspektiven wird dabei im Vordergrund stehen und soll helfen, geeignete Zugänge zu eigenen Forschungsfragestellungen zu finden. Im Fokus stehen dabei die Fragen von Körperlichkeit, Textlichkeit und Räumlichkeit. Das mag zunächst kompliziert anmuten, bereitet aber große Freude.

**5230072 Litterære framstillinger av Arktis (norwegisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.231 M. Federhofer

Interessen for Arktisk og nordområdene har i de siste årene økt på grunn av geopolitiske interesser og klimamessige forandringer. Men Arktis er også gjenstand for en rik litteratur, og litteraturen utgjør en viktig del av måten Arktis har blitt oppfattet på gjennom historien. I dette kurset skal vi lese både dokumentariske og litterære tekster fra 1800-, 1900- og 2000-tallet som tematiserer det arktiske på ulik vis, bl.a. reisebeskrivelser (utdrag av Fridtjof Nansens *På ski over Grønland* (1890), Otto Sverdrups *Nyt Land* (1903), Knud Rasmussens *Min Reisedagbog* (1915)) og litterære verk som bl. a. *Under polarlyset* (Mikkjel Fønhus, 1922), *I Spitsbergens vold* (Lars Hansen, 1926), *Expeditionen* (Bea Uusma, 2013), *Zona Frigida* (Anna B. Ragde, 1995) eller *Til Vestisen* (Tor Even Svanes, 2016). Denne sjangermessige svært varierende polarlitteraturen vil plasseres i en kulturhistorisk kontekst. Videre vil vi i arbeidet med disse ulike tekstene om Arktis/skrevet i Arktis fokusere bl. a. på disse spørsmålene: Hvor er Arktis? Finnes det historisk-kulturelt ulike forestillinger om det nordlige og arktiske? Hvordan framstilles urbefolkningen og møtet med urbefolkningen? Er den arktiske diskursen en kjønnnet diskurs? Med utgangspunkt i et narratologisk perspektiv (stikkord: virkelighetslitteratur/Wirklichkeitserzählungen) vil vi også diskutere grensen mellom dokumentarlitteratur og fiksjonslitteratur.

Literatur:

Daniel Chartier: «Towards a grammar of the idea of north: Nordicity, winterity», i *Nordlit*, nr. 22, 2007, 33-47

Peter Davidson: *The idea of North* (2005), kap. 1

Sherill Grace: *Canada and the idea of north* (2002), kap. 2 og 3

Henning Howlid Wærp: *Arktisk litteratur – Fra Fridtjof Nansen til Anne B. Ragde* (2017)

### Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz

Nach Konsultation mit den Lektorinnen und Lektoren ist im 1. Semester zusätzlich ein Sprachkurs aus dem Gesamtangebot des Nordeuropa-Instituts zu wählen.

#### Dänisch

**5230073 Mundtlig videnskabsformidling (dänisch)**

2 SWS 2 LP  
UE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.135 A. Ellegaard

Med udgangspunkt i retorikkens forarbejdningsfaser vil vi i kurset på grundlag af øvelser og konkrete eksempler arbejde med den mundtlige formidling af videnskabelige emner på dansk.

## Norwegisch

### 5230074 Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster (norwegisch)

2 SWS 2 LP  
UE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 3.135 J. Eder

I dette kurset trenes deltakerne i å beherske de register som brukes i muntlig kommunikasjon og fremstilling. Med utgangspunkt i forskjellige vitenskapelige tekster og et selvvalgt fordypningstema kommer deltakerne til å øve muntlig presentasjon i form av foredrag, sammendrag, diskusjon og argumentasjon rundt vitenskapelige spørsmålstillinger.

## Schwedisch

### 5230075 Facktext och muntlig framställning (schwedisch)

2 SWS 2 LP  
UE Do 08-10 wöch. DOR 24, 3.231 I. Kolovrat-Zelic

#### Facktext och muntlig framställning\_master

Med utgangspunkt i tekster med kulturvetenskaplig, lingvistisk og litterær anknytning kommer de studerande att träna muntlig framställning genom att redogöra för, sammanfatta, diskutera og argumentera kring en frågeställning. Det akademiska språkbruket vid presentationen av respektive vetenskapligt ämne står i fokus. Redovisning sker såväl enskilt som i grupp.

Krav för att få delta på kursen är avslutade språkkurser på B.A.-programmet.

**Obs!** Den här kursen är avsedd för masterprogrammets andra år! Nya masterstudenter ska konsultera svensklektorn för att reda ut vilken kurs som är passende för första terminen.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

## Modul 3: Fachliche Vertiefung

### 5230076 Wie entstehen neue Wörter?

2 SWS 5 LP  
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde

In diesem Kurs wird das Entstehen neuer Wörter und Wortbildungsmuster behandelt aus der Perspektive der Konstruktionsmorphologie. Die Konstruktionsmorphologie ist eine morphologische Theorie, in der das Wort die zentrale Analyseeinheit darstellt und alle Wortformen in einem Netzwerk miteinander verbunden sind. Ausgangspunkt der Konstruktionsmorphologie ist, dass Wörter (sowohl einfache Wörter als auch komplexe Wörter wie Komposita und Ableitungen) Konstruktionen sind, d.h. symbolische Verbindungen einer Form und eines Inhalts. Die Konstruktionsmorphologie eignet sich besonders gut dafür, neue Entwicklungen in der Sprache infolge kreativen Sprachgebrauchs zu beschreiben und zu erklären. Wie kann es sein, dass ein neues Wort wie *unterwältigend* sofort verstanden wird, selbst wenn Sprachnutzer es noch nie gehört haben? Wie entstehen neue Wortbildungsmuster, wie das dänische *røv-* (z.B. *røvkedelig*), das norwegische *dritt-* (z. B. *dritt morsom*) oder Schwedisch *kanon-* (z.B. *kanonrött*), und warum sind die Entwicklungen in verschiedenen Sprachen einander so ähnlich? Diese und andere Fragen werden im ersten Teil des Kurses anhand der Forschungsliteratur sowie von Fallstudien aus den skandinavischen Sprachen kritisch besprochen. Im zweiten Teil wird ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (z.B. ein Experiment oder eine Korpusuntersuchung) durchgeführt.

Literatur:

Booij, Geert (2010): *Construction morphology*.

Booij, Geert (2013): Morphology in Construction Grammar. In: Thomas Hoffmann and Graeme Trousdale (eds.), *The Oxford Handbook of Construction Grammar*, 255-273. Oxford: Oxford University Press.

Knooihuizen & Strik (2014): Relative productivity potentials of Dutch verbal inflection patterns. In: *Folia Linguistica Historica* 35, 173-200.

Strik et al. (2017): On blended selfies and tainted smoothies. In: Martijn Wieling, Gosse Bouma & Gertjan van Noord (eds.), *From semantics to dialectometry*, 283-292. Groningen: University of Groningen.

### 5230077 Weiße Imperien: Nordeuropäische Expeditionen in Schnee und Eis im 19. und frühen 20. Jahrhundert

2 SWS 5 LP  
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.135 R. Tuchtenhagen

An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurden nordeuropäische Polar- und Hochgebirgsforscher in ihren Heimatländern wie Nationalhelden gefeiert. Dieses historische Phänomen lässt sich in einen zu dieser Zeit in den europäischen Gesellschaften weit verbreiteten imperialen Diskurs einordnen. Der Unterschied zu Großbritannien, Frankreich oder auch Deutschland bestand allerdings darin, dass die Nordeuropäer nicht über ein Kolonialreich verfügten und deshalb versuchten, einen Ausgleich durch Erfolge bei der Schließung „weißer Flecken“ auf der Landkarte zu schaffen. Im Seminar werden wir uns deshalb sowohl mit Imperialismustheorien und -interpretationen als auch mit einzelnen Polar- und Bergexpeditionen beschäftigen, die den nationalen (und internationalen) Ruhm der nordeuropäischen Staaten begründeten. Dabei wird das Studium von Primärquellen einen beträchtlichen Platz einnehmen. Auch die Frage, welche Länder zu „Nordeuropa“ zählten, ist zu beantworten. Gehörnten beispielsweise auch Deutschland und Österreich dazu, die in dieser Zeit ein starkes Polarinteresse entwickelten und ebenfalls auf spektakuläre Expeditionen verweisen konnten?

Studierende der Geschichtswissenschaft und der Ethnologie sind herzlich willkommen, an diesem Seminar teilzunehmen. Studienleistungen können gemäß der Prüfungsordnungen dieser Fächer angerechnet werden. Sprachkenntnisse in nordeuropäischen Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Einführende Literatur: David Mountfield: Die großen Polarexpeditionen. Eine illustrierte Geschichte abenteuerlicher Entdeckungen, Wiesbaden 1978. – Erhard Oeser: Die Jagd zum Nordpol. Tragik und Wahnsinn der Polarforscher, Darmstadt 2008. – Matti Lainema/Juha Nurminen: Die Entdeckung der Arktis, Darmstadt 2010.

### 5230078 **Gott, Freund, Priester, Opfer**

2 SWS	5 LP				
SE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann
	Do	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann

- 1) findet am 18.10.2018 statt
- 2) findet am 25.10.2018 statt
- 3) findet am 01.11.2018 statt
- 4) findet am 13.12.2018 statt
- 5) findet am 20.12.2018 statt
- 6) findet am 10.01.2019 statt
- 7) findet am 07.02.2019 statt
- 8) findet am 14.02.2019 statt

Viele Texte schreiben Eliten zur Legitimierung ihrer Stellung ein besonderes Verhältnis zu religiösen Mächten zu. Wir diskutieren also, hier anhand von Texten aus der Blütezeit der westskandinavischen Literatur vom 12. bis zum 14. Jahrhundert, eine grundlegende geistesgeschichtliche Frage: Wie erklären Gesellschaften, daß nicht alle Menschen gleich sind, sondern verschiedene Rechte und Pflichten haben? Wie insbesondere begründen skandinavische Texte, daß nur einige wenige herrschen? Was macht sie zur Elite? Sind sie Gott, Gottes Freund, Gottes Priester, Gottes Opfer? In Europa wurden Hierarchien jahrhundertlang christlich legitimiert – und in Skandinavien? Finden sich andere christliche, oder gar andere heidnische Konzepte in den Texten?

### 5230079 **Välfärdssamhällets byggande: Politik, planering och gestaltning i Sverige, 1950-2000**

2 SWS	5 LP				
SE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	H. Forsell

Välfärdssamhällets byggande: politik, planering och gestaltning i Sverige" behandlar det svenska efterkrigssamhällets planering och materialisering, dess ideal, realiteter och samhällsberättelser. I centrum står de "gyllene årens" exemplösa utveckling från början av 1950- till 1980-talet. Masterkursen kommer att analysera teman och linjer inom framför allt stadsbyggande och planering för socialt och ekonomiskt liv. Det svenska välfärdsbyggandets former trädde in i en ny rationalistisk fas från 1960-talet. I kursen kommer inte minst det s.k. Miljonprogrammet från denna tid (1965-1974) att utgöra ett framträdande undersökningsobjekt ur ett både materiellt och kulturhistoriskt perspektiv. Kursen kommer att kartlägga förklaringsorsaker, internationella förebilder och jämförelser gällande planering, utförande och eftermäle. Kursen kommer också att använda sig av olika kulturvetenskapliga läsnings- och tolkningsvägar av det förflutna: genom politiska texter, arkitektur- och byggnadsarv, skönlitteratur, musik, film och konst.

### 5230080 **Nordischer Ton? Theater, Musik, Nation im 18. und 19. Jahrhundert**

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	C. Räthel

Wenn sich im Theater der Vorhang hebt und die Schauspieler und Sängerinnen ins Licht treten, sehen wir immer mehr als nur ein ästhetisches Spektakel. Das Spiel auf den Brettern, die die Welt bedeuten, läßt sich zum einen als Bild der jeweiligen Gesellschaft lesen, gleichzeitig produziert das (Musik-)Theater selbst immer auch Normen und Wertvorstellungen mit: Es agiert als „Player“ in gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen. In diesem Kurs wollen wir die Tür zur Vergangenheit der wichtigen Königlichen Theater/Nationaltheater in Skandinavien ein Stück weit öffnen: Wie sieht ein Theaterabend aus? Welche (Musik-)Stücke werden aufgeführt? Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Autoren, Komponisten, Darstellern und Zuschauern? Wer bezahlt das recht teure Vergnügen und welche Zwecke werden damit verfolgt? Ausgehend von diesen Fragen kann es gelingen, die (Kultur-)Geschichte dieser Länder aus einer ungewöhnlichen, aber nicht minder aufregenden Perspektive kennenzulernen.

**OBS! Der Großteil der zu lesenden Texte steht ausschließlich in skandinavischen Sprachen zur Verfügung!**

### 5230081 **Die älteren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo**

2 SWS	5 LP				
SE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko

- 1) findet am 02.11.2018 statt
- 2) findet am 03.11.2018 statt
- 3) findet am 09.11.2018 statt
- 4) findet am 10.11.2018 statt
- 5) findet am 16.11.2018 statt
- 6) findet am 17.11.2018 statt

**Obs!** Die Übung in diesem Modul wird erst im Sommersemester 2018 wieder angeboten.

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie von Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Um diese Informationen zu erhalten, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird daher aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt.

## Modul 5: Kolloquium

### 5230082 Masterkolloquium

2 SWS	4 LP					
CO	Mo	16-20	14tgl.	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein	

Das Kolloquium ist die erste von zwei Veranstaltungen, die den Studienabschluss im Masterstudium in freier Form begleiten. Es gibt die Gelegenheit, sich während des Semesters in Einzelarbeit und Gruppensitzungen mit einem selbstgewählten Projekt zu befassen, das am Ende in der mit Modul 2 gemeinsam abgehaltenen MAP in Form eines Exposés (fünfseitige Hausarbeit) und eines Vortrags (multimediale Prüfung in der jeweils gewählten skandinavischen Sprache) vorgestellt und diskutiert wird. Das Projekt kann, wenn gewünscht, sinnvoll dafür verwendet werden, ein Thema für die Masterarbeit zu konzipieren und zu diskutieren. Unterwegs besteht die Gelegenheit, Fragen und Probleme des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens in klassischen akademischen und freieren kreativen Formen zu behandeln.

## Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung

### 5230008 Geschichte des Schwedischen Reiches I: Frühe Neuzeit (1500-1800)

2 SWS	2 LP / 2,5 LP					
VL	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.101	R. Tuchenhagen	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

### 5230039 Norden som global arena. Kulturelle og samfunnsmessige muligheter og utfordringer (Henrik-Steffens-Vorlesung)

1 SWS	1 LP / 1,25 LP					
VL	Di	18-20	14tgl./2	DOR 24, 3.134	M. Federhofer	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

### 5230040 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung

1 SWS	1 LP / 1,25 LP					
VL	Di	18-20	14tgl./1		H. Forsell	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

### 5230076 Wie entstehen neue Wörter?

2 SWS	5 LP					
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

### 5230077 Weiße Imperien: Nordeuropäische Expeditionen in Schnee und Eis im 19. und frühen 20. Jahrhundert

2 SWS	5 LP					
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	R. Tuchenhagen	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

### 5230078 Gott, Freund, Priester, Opfer

2 SWS	5 LP					
SE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann	
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann	
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann	
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann	
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann	
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann	
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann	
	Do	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.135	I. Beuermann	

1) findet am 18.10.2018 statt  
 2) findet am 25.10.2018 statt  
 3) findet am 01.11.2018 statt



- 4) findet am 13.12.2018 statt  
 5) findet am 20.12.2018 statt  
 6) findet am 10.01.2019 statt  
 7) findet am 07.02.2019 statt  
 8) findet am 14.02.2019 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 23

**5230079 Vålfärdssamhällets byggande: Politik, planering och gestaltning i Sverige, 1950-2000**  
 2 SWS 5 LP  
 SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 H. Forsell  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 23

**5230080 Nordischer Ton? Theater, Musik, Nation im 18. und 19. Jahrhundert**  
 2 SWS 5 LP  
 SE Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 C. Räthel  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 23

**5230081 Die älteren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo**  
 2 SWS 5 LP  
 SE Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.231 J. Kusmenko  
 Sa 10-16 Einzel (2) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
 Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
 Sa 10-18 Einzel (4) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
 Fr 14-18 Einzel (5) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
 Sa 10-16 Einzel (6) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko  
 1) findet am 02.11.2018 statt  
 2) findet am 03.11.2018 statt  
 3) findet am 09.11.2018 statt  
 4) findet am 10.11.2018 statt  
 5) findet am 16.11.2018 statt  
 6) findet am 17.11.2018 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 23

**5230082 Island: Gute Bauern - böse Kapitalisten? Von mittelalterlichen Texten zur modernen Staatskrise**  
 2 SWS 5 LP  
 SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.231 I. Beuermann

Was ist dran am Mythos von Island als einer freien Bauernrepublik im Mittelalter? Ist Island heute eine Hochburg des wilden Kapitalismus? Sind Bauern gut und Kapitalisten böse? Was ist Ideal, was ist Realität? Hängen Freistaatsperiode (870-1262) und Staatskrisen (2008, 2016) zusammen? Darstellungen der Geschichte Islands während der Freistaatsperiode in isländischen Texten des 12. bis 14. Jahrhunderts und eine moderne mittelalterliche Nicht-Saga bilden die Lektüre-Basis des Kurses.

**5230084 Projektseminar: Schwedische Adelsiegel**  
 1 SWS 2,5 LP  
 PSE Mi 14-18 vierwöch. DOR 24, 3.130 R. Tuchtenhagen

**Vorbesprechung: Mi 24.10.2018, 14 Uhr**  
 Das Nordeuropa-Institut besitzt eine einzigartige Siegelammlung skandinavischer Adelshäuser, deren Herkunft, Bedeutung und Interpretation bisher weitgehend ungeklärt ist. Die Arbeitsgruppe setzt deshalb ein Seminar aus dem Wintersemester 2017/18 fort, das eine erste Annäherung an diesen faszinierenden Quellenbestand versucht hat. Dabei kam die Geschichte des skandinavischen Adels und seine Einbettung in die skandinavische Geschichte zur Sprache. Wichtiger noch war allerdings die Aneignung des grundlegenden hilfswissenschaftlichen Instrumentariums: Siegelkunde (Sphragistik), Wappenkunde (Heraldik), Handschriftenkunde (Paläographie) und Elemente der klassischen historischen Methode (Überlieferungskritik, Quellenkritik, Interpretation). Das wissenschaftliche Ziel besteht darin, die Sammlung beschreiben und sinnvoll ordnen zu können. Erste Schritte in diese Richtung wurden im Wintersemester 2017/18 unternommen, indem die Sammlung digitalisiert und im Intranet zugänglich gemacht wurde. Außerdem sind Kooperationen mit dem Sammlungsbeauftragten der HU Berlin und dem ehemaligen Siegelkonservator des Geheimen Preußischen Staatsarchivs entstanden, die eine bessere Konservierung und Lagerung der Sammlung ermöglicht haben. Diese Kontakte sollen weiter genutzt und in den Arbeitsprozess integriert werden. Im Mittelpunkt der Arbeit im Wintersemester 2018/19 werden die Frage der Genese, der weiteren konservatorischen Behandlung und die historische Interpretation der Sammlung stehen. Mögliche Kompetenz kann beispielsweise durch Besuche im Preußischen Geheimen Staatsarchiv oder bei der konservatorischen Abteilung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz eingeholt werden. Neue Teilnehmer\_innen, darunter besonders Studierende der Geschichtswissenschaft, sind herzlich willkommen! Studienleistungen können gemäß der Prüfungsordnung für Geschichtswissenschaft angerechnet werden. Sprachkenntnisse im Schwedischen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.  
 Einführende Literatur: Christian Rohr: Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung. Böhlau, Wien u.a. 2015. – Stieldorf, Andrea: Siegelkunde: Basiswissen, Hannover 2004. – Toni Diederich: „Sphragistik“, in: Toni Diederich (Hg.): Historische Hilfswissenschaften. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln etc. 2005, S. 35-60. – Bo Erikson: Svenska adelns historia, Stockholm 2011.

## 5230085 Mediävistisches Kolloquium

1 SWS 2,5 LP  
SE Mi 18-20 14tgl. (1) DOR 24, 3.231 I. Beuermann  
1) findet ab 17.10.2018 statt

Das Kolloquium dient dem wissenschaftlichen Austausch fortgeschrittener Studierender mit mediävistischem Studienschwerpunkt. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Präsentation und Diskussion aktueller eigener Arbeiten, daneben gibt es auch Raum für die gemeinsame Lektüre neuerer Forschungsliteratur und den Austausch mit Gastvortragenden aus dem In- und Ausland. Nach vorheriger Anmeldung.

## 5230086 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft

2 SWS 5 LP  
SE Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein  
Fr 10-18 Einzel (2) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein  
Sa 10-16 Einzel (3) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein  
Fr 10-18 Einzel (4) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein  
Sa 10-16 Einzel (5) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein

- 1) findet am 02.11.2018 statt
- 2) findet am 30.11.2018 statt
- 3) findet am 01.12.2018 statt
- 4) findet am 11.01.2019 statt
- 5) findet am 12.01.2019 statt

Systemaufstellungen sind Gruppensimulationsverfahren, in denen Positionen im Raum und Eigenwahrnehmungen der Beteiligten in einem Feld dazu verwendet werden, Modelle zu bilden, zu Klärungen beizutragen und Lösungen zu erproben. Es handelt sich um ein beobachtendes, experimentelles Verfahren, das bisher vor allem in Psychotherapie und Organisationsberatung bzw. Coaching angewendet wird. Es handelt sich um eine Methode, die der Tatsache Rechnung trägt, dass Denken und Lernen immer auch Prozesse sind, in denen noch nicht Artikulierbares, aber bereits körperlich Spürbares und in der Gruppe Präzises eine Rolle spielt. Im Kurs wollen wir gemeinsam untersuchen, inwiefern solche aufmerksamkeits-, wahrnehmungs- und raumorientierten Methoden zur Klärung wissenschaftlicher Problemstellungen eingesetzt werden können. Da Lösungen überhaupt nur gefunden werden können, wenn es gelingt, dringliche Fragen angemessen zu formulieren, gibt dieser Kurs auch Gelegenheit, das Ausarbeiten relevanter Fragestellungen am praktischen Beispiel (dem eigenen Projekt, der eigenen Hausarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit) zu üben. Im Kurs besteht die Gelegenheit sich sowohl mit inhaltlichen Fragen aus allen Fachteilen als auch mit universitären Arbeitsproblemen auseinanderzusetzen.

Es handelt sich um ein Experiment mit offenem Ausgang, das von der Offenheit, Neugier und Aufmerksamkeit der Anwesenden lebt. **Teilnahmevoraussetzungen** sind daher die Anwesenheit bei allen drei Blöcken sowie die Bereitschaft, eigene Fragestellungen und Probleme einzubringen und sich für unkonventionelle Erkenntnismethoden zu öffnen.

## 5230087 Schreiblabor

2 SWS 2,5 LP  
SE Do 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein  
Do 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.135 S. Schnurbein

- 1) findet am 08.11.2018 statt
- 2) findet am 15.11.2018 statt
- 3) findet am 22.11.2018 statt
- 4) findet am 29.11.2018 statt
- 5) findet am 06.12.2018 statt
- 6) findet am 17.01.2019 statt
- 7) findet am 24.01.2019 statt
- 8) findet am 31.01.2019 statt

Das Schreiben ist eine der zentralen Methoden in den Geisteswissenschaften – neben dem Lesen, Exzerpieren, Denken, Vergleichen, Assoziieren, die wiederum alle untereinander und mit dem Schreiben verflochten sind. Das Schreiben gilt, neben dem Seminar, als das Labor der Geisteswissenschaften. Die Übung bringt diese beiden Aspekte in einer Lehrform zusammen, die individuelle und kollektive Elemente, Forschungs- und Lernprozesse verschränkt.

Wir treffen uns in einem ersten Block zum gemeinsamen Schreiben. Nach einer Pause folgt ein zweiter Block mit Diskussionen über die aktuellen Schreibprozesse und -inhalte, über Theorien, Techniken, Tipps, Tricks, Blockaden oder Schwierigkeiten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ein eigenes Schreibprojekt, gleich aus welchem Fachteil, und die Lust aufs Experimentieren und Laborieren.

## Personenverzeichnis

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Bailleu, Philipp</b> , philipp.bailleu@cms.hu-berlin.de ( Ein Plädoyer für das Spätmittelalter? Theorien und Methoden der Mediävistik )	11
<b>Beuermann, Ian</b> , ian.beuermann@hu-berlin.de ( Flateyrbók: Inhalt, Kontext und Sinn )	10
<b>Beuermann, Ian</b> , ian.beuermann@hu-berlin.de ( Island: Gute Bauern - böse Kapitalisten? Von mittelalterlichen Texten zur modernen Staatskrise )	14
<b>Beuermann, Ian</b> , ian.beuermann@hu-berlin.de ( Les-bar: Texte in der Mediävistik bewerten und schreiben )	15
<b>Beuermann, Ian</b> , ian.beuermann@hu-berlin.de ( Mediävistisches Kolloquium )	19
<b>Beuermann, Ian</b> , ian.beuermann@hu-berlin.de ( Gott, Freund, Priester, Opfer )	23
<b>Beuermann, Ian</b> , ian.beuermann@hu-berlin.de ( Island: Gute Bauern - böse Kapitalisten? Von mittelalterlichen Texten zur modernen Staatskrise )	25
<b>Beuermann, Ian</b> , ian.beuermann@hu-berlin.de ( Mediävistisches Kolloquium )	26
<b>Braykova, Iliyana</b> ( Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft )	6
<b>Braykova, Iliyana</b> ( Basiskompetenzen Skandinavistische Sprachwissenschaft )	19
<b>Diestelkamp, Johanna</b> ( Basiskompetenz )	4
<b>Eder, Jana</b> , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de ( Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1 )	4
<b>Eder, Jana</b> , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de ( Interskandinavische Lektüre )	6
<b>Eder, Jana</b> , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de ( Norwegisch 3/Leseverständnis )	7
<b>Eder, Jana</b> , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de ( Samene - et urfolk i Norge )	19
<b>Eder, Jana</b> , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de ( Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster )	22
<b>Ellegaard, Anders</b> ( Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1 )	4
<b>Ellegaard, Anders</b> ( Interskandinavische Lektüre )	6
<b>Ellegaard, Anders</b> ( Dänisch 3/Leseverständnis )	7
<b>Ellegaard, Anders</b> ( Mundtlig videnskabsformidling )	21
<b>Federhofer, Marie-Theres</b> , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de ( Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft )	10
<b>Federhofer, Marie-Theres</b> , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de ( Norden som global arena. Kulturelle og samfunnsmessige muligheter og utfordringer (Henrik-Steffens-Vorlesung) )	18
<b>Federhofer, Marie-Theres</b> , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de ( Litterære framstillinger av Arktis )	21
<b>Forsell, Håkan</b> ( Theorien und Methoden )	9
<b>Forsell, Håkan</b> ( Välfärdssamhällets byggande: Politik, planering och gestaltning i Sverige, 1950-2000 )	12
<b>Forsell, Håkan</b> ( Dag-Hammarskjöld-Vorlesung )	18
<b>Forsell, Håkan</b> ( Välfärdssamhällets byggande: Politik, planering och gestaltning i Sverige, 1950-2000 )	23
<b>Greiner, Paul</b> , Tel. +49 30 2093 9746, paul.greiner@hu-berlin.de ( Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft )	5
<b>Greiner, Paul</b> , Tel. +49 30 2093 9746, paul.greiner@hu-berlin.de ( „Nyheter - nyheder - fréttir - utiset“. Aktuelle politische Themen aus nordischer Perspektive )	19
<b>Guðnadóttir, Laufey</b> ( Einführung ins Altnordische )	3
<b>Guðnadóttir, Laufey</b> ( Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1 )	5

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Guðnadóttir, Laufey</b> ( Isländisch 3 )	8
<b>Guðnadóttir, Laufey</b> ( Hlaðvörp á íslensku/Podcast-Projekt auf Isländisch )	20
<b>Hanne, Krister</b> , Tel. 2093-4771, krister.hanne@staff.hu-berlin.de ( Der „neue“ Norden. Kooperation im Zeichen Europas )	9
<b>Heise, Sophia</b> ( Svenska 3/Läsförståelse )	7
<b>Henningsen, Bernd</b> , Tel. 2093-9625, bernd.henningsen@rz.hu-berlin.de ( Nordeuropäische Kulturgeschichte )	3
<b>Kohlbeck, Theresa</b> ( Aktenzeichen □ ð þ – Tutorium Altnordisch )	3
<b>Kolovrat-Zelic, Ida</b> , Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de ( Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1 )	4
<b>Kolovrat-Zelic, Ida</b> , Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de ( Svenska 3/Läsförståelse )	7
<b>Kolovrat-Zelic, Ida</b> , Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de ( Facktext och muntlig framställning )	22
<b>Kraus, Sven</b> , sven.kraus@hu-berlin.de ( Basiskompetenz )	4
<b>Kusmenko, Jurij</b> , jurij.kusmenko@rz.hu-berlin.de ( Die älteren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo )	14
<b>Kusmenko, Jurij</b> , jurij.kusmenko@rz.hu-berlin.de ( Die älteren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo )	23
<b>Linke, Doerte</b> , doerte.linke@hu-berlin.de ( Praxiskolloquium )	16
<b>Linke, Dörte</b> , doerte.linke@hu-berlin.de ( Natur, Anthropologie und Literatur )	9
<b>Milosch, Tomas</b> , Tel. 2093-9627, tomas.milosch@rz.hu-berlin.de ( Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1 )	4
<b>Moldskred, Nann</b> , nann.moldskred@onlinehome.de ( Praxis des Übersetzens )	16
<b>Norde, Muriel</b> , muriel.norde@hu-berlin.de ( Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft )	6
<b>Norde, Muriel</b> , muriel.norde@hu-berlin.de ( Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft )	6
<b>Norde, Muriel</b> , muriel.norde@hu-berlin.de ( Wie entstehen neue Wörter? )	11
<b>Norde, Muriel</b> , muriel.norde@hu-berlin.de ( Korpuslinguistik )	11
<b>Norde, Muriel</b> , muriel.norde@hu-berlin.de ( Wie entstehen neue Wörter? )	22
<b>Päiviö, Pia</b> ( Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1 )	5
<b>Päiviö, Pia</b> ( Finnisch 3 )	8
<b>Päiviö, Pia</b> ( Einführung in den finno-ugrischen Sprach- und Kulturkreis )	19
<b>Päiviö, Pia</b> ( Kaikki mukaan! Sprachpraktische Übungen sowie Eigenheiten der finnischen Kommunikationskultur )	21
<b>Räthel, Clemens</b> , clemens.raethel@hu-berlin.de ( Nordischer Ton? Theater, Musik, Nation im 18. und 19. Jahrhundert )	10
<b>Räthel, Clemens</b> , clemens.raethel@hu-berlin.de ( Textkörper - Korpertexte. Überblick über Theorien und Methoden )	21
<b>Räthel, Clemens</b> , clemens.raethel@hu-berlin.de ( Nordischer Ton? Theater, Musik, Nation im 18. und 19. Jahrhundert )	23
<b>Richter, Friederike</b> ( Einführung ins Altnordische )	3
<b>Rott, Julian</b> ( Zur grammatischen Struktur des Isländischen )	11
<b>Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft )	12
<b>Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Schreiblabor )	13

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar") )	18
<b>Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Masterkolloquium )	24
<b>Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft )	26
<b>Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Schreiblabor )	26
<b>Segelke, Arne</b> ( Medientheorie und Mediengeschichte Skandinaviens )	8
<b>Trojanowski, Sven</b> , info@european-journalist.eu ( Einführung in die journalistische Praxis )	16
<b>Tuchtenhagen, Ralph</b> , Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de ( Geschichte des Schwedischen Reiches I: Frühe Neuzeit (1500-1800) )	5
<b>Tuchtenhagen, Ralph</b> , Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de ( Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft )	5
<b>Tuchtenhagen, Ralph</b> , Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de ( "Helden aus Mitternacht". Die skandinavische Beteiligung am Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) )	8
<b>Tuchtenhagen, Ralph</b> , Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de ( Weiße Imperien: Nordeuropäische Expeditionen in Schnee und Eis im 19. und frühen 20. Jahrhundert )	22
<b>Tuchtenhagen, Ralph</b> , Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de ( Projektseminar: Schwedische Adelsiegel )	25

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz

## Veranstaltungsartenverzeichnis

BK	Basiskurse
CO	Kolloquium
GK	Grundkurs
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PSE	Projektseminar
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung